Einleitung

Das Jahr 1796 wird im Allgemeinen als das Geburtsjahr der Homöopathie angesehen. In diesem Jahr veröffentlichte der Arzt und Apotheker Samuel Hahnemann nach vielen Jahren der intensiven Forschung seine grundlegenden Gedanken über eine neue Heilmethode, die er Homöopathie (homoin pathos = ähnliches Leiden) nannte. Das Grundprinzip dieser neuen Methode war die Behandlung von Krankheiten nach dem Ähnlichkeitsprinzip: Similia similibus curentur (Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt). Dies bedeutet, dass Krankheiten mit dem Mittel geheilt werden können, das beim Gesunden die Beschwerden, unter denen der Kranke leidet, hervorruft.

Die Homöopathie basiert auf drei Grundregeln:

- 1. Arzneimittelprüfung an Gesunden
- Erhebung des individuellen Krankheitsbildes
- 3. Arzneimittelwahl nach dem Ähnlichkeitsprinzip

Zu 1. Die Homöopathische Arzneimittelprüfung an Gesunden bildet die Grundlage des Wissens über die homöopathische Anwendung von Arzneistoffen. Gesunde Probanden nehmen über einen definierten Zeitraum eine arzneilich wirksame Substanz ein. Alle während dieser Zeit auftretenden Befindensänderungen und Symptome werden genau dokumentiert. Diese Prüfungssymptome bilden die Grundlage für das so genannte "Arzneimittelbild", die Zusammenstellung aller Symptome, die bei Gabe des Mittels auftreten können. Neben den Erkenntnissen aus Arzneimittelprüfungen stützen sich die Arzneimittelbilder auch auf Ergebnisse aus pharmakologischen und toxikologischen Untersuchungen, sowie auf therapeutische Erfahrungen am Patienten. Ein Arzneimittelbild repräsentiert das gesamte Erkenntnismaterial über das Wirkungsprofil eines homöopathischen Arzneimittels.

Zu 2. Die Erhebung des individuellen Krankheitsbildes beinhaltet eine detaillierte Anamnese unter Berücksichtigung aller körperlichen und seelischen Symptome des Patienten. Während es bei einer konventionellen Anamnese vor allem um die Aufnahme der für eine Krankheit typischen Symptome geht, sind bei einer homöopathischen Anamnese die individuellen, ungewöhnlichen und auffallenden Symptome des Patienten von besonderem Interesse. Auch Erkrankungen in der Vergangenheit sowie bestimmte Vorlieben und Abneigungen können dem Therapeuten wichtige Informationen geben.

Zu 3. Anhand der erhobenen Symptome wird das ähnlichste Arzneimittel herausgesucht, also das, dessen Arzneimittelbild die meisten Übereinstimmungen mit dem Symptomenbild des Patienten aufweist (das "Simile").

Hahnemann begann seine Forschungen mit konzentrierten Substanzen. versuchte aber später, durch stufenweises Verdünnen die Toxizität seiner Heilmittel zu mindern. Er erkannte dabei, dass durch einen speziellen Verdünnungsprozess die Arzneimittel ihre Wirksamkeit nicht verlieren. sondern im Gegenteil sogar eine Wirkungssteigerung erfahren. Dieses erstaunte ihn zunächst selbst und er benannte das Verfahren der stufenweisen Verdünnung und Verschüttelung mit einem Alkohol-Wasser-Gemisch oder der Verreibung mit Milchzucker als "Potenzierung".

Heutzutage werden drei verschiedene Potenzarten unterschieden:

- D-Potenzen (Dezimalpotenz): Verdünnungsschritte 1:10 mit 10-maliger Verschüttelung bei jedem Schritt
- C-Potenzen (Centisimalpotenz): Verdünnungsschritte 1:100 mit 10maliger Verschüttelung bei jedem Schritt
- LM-Potenzen (Quinquagintamillesimal-Potenz, auch Q-Potenzen genannt): Verdünnungsschritte 1:50 000 mit 100-maliger Verschüttelung bei jedem Schritt.

Die Wahl der "richtigen" Potenz orientiert sich u. a. an der Sensibilität des Patienten, ist aber im Vergleich zur richtigen Arzneimittelwahl zweitrangig. Im Allgemeinen werden bei organischen Erkrankungen (z. B. Verletzungen, akute Entzündungen) eher tiefe Potenzen eingesetzt, bei psychischen Symptomen eher höhere Potenzen.

Nach dem Homöopathischen Arzneibuch (HAB) gibt es für homöopathische Arzneimittel u. a. folgende Darreichungsformen1:

- Dilutionen (alkoholische Lösung)
- Tabletten (Lactosebasis, Hilfsstoffe: Weizenstärke, Magnesiumstearat)
- Globuli (Streukügelchen aus reiner Saccharose)
- Ampullen Salben
- Nasentropfen

Am häufigsten werden Dilutionen, Tabletten und Globuli eingesetzt. Für Kinder eignen sich insbesondere Globuli, da sie keinen Alkohol enthalten und einfach zu dosieren sind. Bei Lactoseintoleranz oder Zöliakie können

Globuli und Dilutionen eingesetzt werden.

Ein wichtiger Teil der homöopathischen Behandlung ist die sorgfältige Nachbeobachtung des Patienten und das Abwarten der Arzneimittelreaktion. Die Reaktion auf die Arzneimittelgabe gibt dem Therapeuten wichtige Hinweise auf das weitere Vorgehen. Gelegentlich kann zuerst eine Verstärkung der Krankheitssymptome auftreten, was als "homöopathische Erstverschlimmerung" bezeichnet wird. Diese Erstverschlimmerung ist als günstiges Zeichen zu werten, da sie zeigt, dass der Körper auf den gesetzten Reiz reagiert. Die Erstverschlimmerung geht nach kurzer Zeit in den Heilungsprozess über.

Ein prognostisch günstiges Zeichen ist auch die Veränderung der Symptomatik nach der Hering'schen Regel:

- · Symptome bessern sich von innen nach außen
- · Symptome bessern sich von oben nach unten
- · Symptome bessern sich in der umgekehrten Reihenfolge ihres zeitlichen Auftretens

Im Verlauf des Heilungsprozesses können auch Symptome früherer Erkrankungen wieder auftreten. Solange das Reaktionsmuster nach der Hering'schen Regel verläuft, wird dies als Heilreaktion beurteilt.

Über dieses Buch

Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche individuelle homöopathische Behandlung ist die konsequente Beachtung des Ähnlichkeitsprinzips: Similia similibus curentur. Um das passende Simile auswählen zu können, benötigt der Therapeut eine umfassende Kenntnis der Arzneimittelbilder. Das vorliegende "Homöopathische Repetitorium" soll eine Unterstützung bei der Arzneimittelwahl bieten, indem es 350 der gebräuchlichsten homöopathischen Einzelmittel in knapper Form vorstellt und dabei die wesentlichen Aspekte jedes Mittels zusammenfasst. Alle dargestellten Arzneimittel sind von der Kommission D des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) positiv monographiert, d. h. ihre Anwendungsgebiete gelten als belegt.

Das Homöopathische Repetitorium ist anhand der neuen und älteren homöopathischen Standardliteratur zusammengestellt worden. Durch die komprimierte Form kann es keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Für eine detailliertere Darstellung sei auf die homöopathische Fachliteratur verwiesen.

Die Kapitel sind nach dem folgenden Schema aufgebaut:

Synonyme

Die Namen homöopathischer Arzneimittel waren im Laufe der Zeit vielen Veränderungen unterworfen. Dies hat dazu geführt, dass für ein und dasselbe Arzneimittel oft mehrere synonyme Namen existieren. Der für das Repetitorium gewählte Hauptname entspricht dem, den das Arzneimittel im Lieferprogramm der DHU hat.

· Angaben zum Arzneigrundstoff

Unter dieser Rubrik sind die botanischen, zoologischen oder chemischen Daten des Arzneigrundstoffes zusammengestellt, z. B. die deutsche Bezeichnung, die Pflanzenfamilie und das Verbreitungsgebiet.

· Herstellungsvorschrift

Die Deutsche Homöopathie-Union als traditionsreicher Hersteller homöopathischer Arzneimittel hat sich von Anfang an dem Gedanken der Homöopathie verpflichtet. Das oberste und wichtigste Ziel ist die Qualität der hergestellten Arzneien. Dabei erfolgt die Herstellung ausschließlich handverschüttelt getreu Hahnemanns Vorgaben lege artis nach den Vorschriften des offiziell gültigen Homöopathischen Arzneibuches (HAB).

Gebräuchlichste Potenzen

Diese Rubrik bezieht sich auf die in Deutschland am häufigsten eingesetzten Potenzen des jeweiligen Arzneimittels. Manche eher organotrop wirkenden Mittel werden hauptsächlich in tiefen Potenzen verordnet, andere sind Polychreste und werden zur Konstitutionsbehandlung regelmäßig auch in höheren Potenzen eingesetzt. Die Nennung erfolgt ohne Wertigkeit in aufsteigender Reihenfolge und soll eine Orientierung bieten, welche Potenzbreite üblich ist. Unbenommen davon steht natürlich die persönliche Erfahrung des einzelnen Therapeuten, der eventuell andere Potenzen vorzieht. Letztendlich ist die richtige Auswahl des Arzneimittels wichtiger als die Höhe der Potenz. Die DHU liefert Einzelmittel bis zur Potenz D/C 1000. Da Hochpotenzen aber eine sehr tiefgehende und langanhaltende Wirkung haben, sollte ihre Verordnung dem homöopathischen Therapeuten vorbehalten bleiben.

Lokale Anwendung

Sind neben den üblichen Darreichungsformen (Globuli, Tabletten, Dilutionen) besondere lokale Applikationsformen gebräuchlich (Salben, Extern-Tinkturen, Nasentropfen), sind sie in dieser Rubrik aufgeführt.

· Parenterale Anwendung

Wenn neben der Verabreichung als Globuli, Tabletten oder Dilution auch die parenterale Anwendung eines Arzneimittels gebräuchlich ist, sind die gebräuchlichsten Potenzen der Ampullen in diesem Abschnitt aufgeführt.

Vergleichsmittel

In dieser Rubrik sind Arzneimittel aufgeführt, die ein ähnliches Arzneimittelbild haben und deshalb bei der Mittelwahl mit überprüft werden sollten. Die Namen der Arzneimittel sind mit den allgemein gebräuchlichen Abkürzungen aufgeführt (siehe Abkürzungsverzeichnis am Ende des Repetitoriums).

Gegenanzeigen

Die Gegenanzeigen sind den Aufbereitungsmonographien der Kommission D entnommen. Teilweise wurden die Angaben durch neuere toxikologische Erkenntnisse ergänzt. Ein Fehlen der Rubrik "Gegenanzeigen" bedeutet, dass keine Gegenanzeigen zu dem Präparat bekannt sind.

Beziehungen

Diese Rubrik bietet eine Übersicht über die organotrope, funktiotrope und histiotrope Wirkungsrichtung des Arzneimittels.

Charakteristik

Der Aufbau dieser Rubrik erfolgt nach dem Kopf-zu-Fuß-Schema. Zuerst wird der wichtigste, eigentümlichste Aspekt des Arzneimittels genannt. Danach folgen die Allgemeinsymptome, dann die Geistes- und Gemüts-Symptome und zum Schluss die körperlichen Symptome, geordnet von Kopf zu Fuß. Es ist in der Homöopathie durchaus üblich, dass man bei der Beschreibung der Symptome scheinbar widersprüchliche Angaben findet, z.B. den Einsatz sowohl bei Hypo-, als auch bei Hypertonie. Dies erklärt sich aus dem besonderen Wirkungsprinzip der Homöopathie, das die Regulation eines Zustandes sowohl aus der Über- als auch aus der Unterfunktion ins Gleichgewicht anstrebt.

Modalitäten

Diese Rubrik beschreibt, durch welche Einflüsse (z. B. Wärme, Kälte, Nässe, Berührung) sich die Beschwerden des Patienten bessern oder verschlimmern. Modalitäten sind ein weiteres wichtiges Auswahlkriterium für das Simile. Wie bei den charakteristischen Symptomen können auch bei den Modalitäten scheinbar widersprüchliche Angaben auftreten, z. B. Verschlimmerung und auch Besserung durch Wärme. Dies erklärt sich durch unterschiedliche Patiententypen und Krankheitsstadien. Auch dieses Kapitel führt nur die wichtigsten Modalitäten auf, d. h. es werden keine Angaben gemacht (k. A.), wenn keine Modalitäten bekannt oder die entsprechenden Literaturangaben nicht eindeutig sind.

Dosierung homöopathischer Arzneimittel

Die Dosierung homöopathischer Arzneimittel wird individuell gehandhabt und ist sowohl von der Schwere des Krankheitsbildes als auch von der Konstitution des Patienten abhängig. Generell kann man sich an folgender Richtlinie orientieren:

Für Erwachsene:

• Tiefe Potenzen (bis D10 bzw. C10):

Bei akuten Beschwerden stündlich 5-10 Tropfen, 5-10 Globuli oder bablette bis zum Eintritt einer Besserung, jedoch höchstens 12-mal täglich. Danach 3-mal täglich 5-10 Tropfen, 5-10 Globuli oder 1 Tablette.

Bei chronischen Erkrankungen 1- bis 3-mal täglich 5-10 Tropfen, 5-10 Globuli oder 1 Tablette.

· Mittlere Potenzen:

1- bis 2-mal täglich 5-10 Tropfen, 5-10 Globuli oder 1 Tablette.

· Hohe Potenzen (ab D30 bzw. C30):

Einmalgabe von 5-10 Tropfen, 5-10 Globuli oder 1 Tablette. Bei akuten Beschwerden ggf. Wiederholung der Gabe. Bei chronischen Erkrankungen kann das Arzneimittel in größerem zeitlichem Abstand (Wochen oder Monate) erneut gegeben werden, eventuell ist dabei die Potenz zu wechseln.

Für Kinder:

- Säuglinge im 1. Lebensjahr erhalten ein Drittel der Erwachsenendosis.
- Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr erhalten die Hälfte der Erwachsenendosis.
- Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr erhalten zwei Drittel der Erwachsenendosis.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen

Vergleichsmittel

Abies canadensis (Abies-c.)

Tsuga canadensis Pinus canadensis

Nach HAB 3a: 7

D3. D6

Hemlocktanne Pinaceae

Nordamerika

Helon., Sep.

Frische Rinde und frische

junge Zweige

Abies nigra (Abies-n.)

Resina piceae Picea nigra

Nach HAB 4a: 7

D4. D6

Schwarzfichte Pinaceae Nordamerika

Ant-c., Bry., Carb-v., Chin., Lyc., Nux-v., Puls.

Getrocknetes, durch Einschneiden der Rinde gewonnenes Harz

Beziehungen Charakteristik Modalitäten



Magen.

k. A.

Nagender Hunger; Neigung, sich zu überessen; Schwächegefühl im Epigastrium. Erschlaffung der Uterusligamente: Uterusverlagerung.

Verschlimmerung

Besserung

k. A.

Magen-Darm-Trakt.

Magenschmerzen nach dem Essen; Gefühl von einem Klumpen im Mageneingang: "als hätte man ein hartgekochtes Ei verschluckt"; Gastritis; Obstipation. Tachykardie; Bradykardie.

Verschlimmerung k. A.

Besserung

k. A.

Vermerken Sie bitte bei der Verordnung homöopathischer Einzelmittel

auf Ihren Rezepten ausdrücklich Original DHU.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Veraleichsmittel

Abrotanum (Abrot.)

Artemisia abrotanum

Nach HAB 3a: 7

Eberraute Asteraceae D1, D2, D3, D6, D12, C30

Europa, Westasien Frische junge Blätter und Triebe Lokale Anwendung: Abrotanum-Salbe

Ars., Calc-p., Carb-v., Chin., Hed., lod., Fl-ac., Nat-m., Puls., Sul-i., Sulph.

Absinthium (Absin.)

Artemisia absinthium

Nach HAB 3a: 7

Wermut Asteraceae Ø. D2. D4. D6. D12

Europa, Westasien

Art-v., Cupr.

Frische, obere Sprossteile mit Blättern und Blüten, sowie die

basalen Laubblätter

Gegenanzeigen:

Ø, D1: Schwangerschaft und Stillzeit; Säuglinge und Kleinkinder.

Beziehungen Charakteristik Modalitäten



Magen-Darm-Trakt, seröse Häute, Schleimhäute, Lymphsystem.

Beschwerden wandern im Körper, d. h. sie verändern ihre Erscheinungsform oder den Sitz der Pathologie. Abmagerung trotz guten Appetits, besonders an den Beinen; große Schwäche; Marasmus; mangelhaftes Gedeihen von Säuglingen: verzögerte Rekonvaleszenz. Chronische Peritonitis: exsudative Pleuritis. Gastroenteritis; aufgetriebenes Abdomen; Diarrhoe abwechselnd mit Obstipation. Rheumatismus; Gelenkschmerzen. Hämangiom; Akne rosacea; Frostbeulen.

Verschlimmerung

Besseruna

< Kälte < Nässe k. A.

Zentrales Nervensystem.

Zuckungen an allen Gliedern; nervöser Tic; Tremor; Epilepsie; Schwindel mit der Neigung, rückwärts zu fallen.

Verschlimmerung k. A.

Besserung

k. A.

Vermerken Sie bitte bei der Verordnung homöopathischer Einzelmittel auf Ihren Rezepten ausdrücklich Original DHU.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen

Vergleichsmittel

Acalypha indica (Acal.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB 3a; 7

Nesselblatt Euphorbiaceae D3

Euphorbiace: Indien

Ham., Ip., Mill., Phos.

Frische, oberirdische Teile zur Blütezeit

Acidum aceticum (Acet-ac.)

Aceticum acidum

Nach HAB 5a; 7

Essigsäure

D6, D12, C30

Ars., Carb-v., Chin., Ph-ac., Verat.

Acidum benzoicum e resina (Benz-ac.)

Acidum benzoicum

Nach HAB 5a; 6

Aus Siambenzoe sublimierte Benzoesäure

D3, D4, D6, D12, C30

Berb., Colch., Led., Nit-ac., Sep.,

Spig.

Beziehungen Charakteristik Modalitäten



Atemwege.

k. A.

Heftiger, trockener Husten mit Hämoptoe; chronische Bronchitis. Meteorismus; spritzende Diarrhoe.

Verschlimmerung

Besserung

k. A.

Magen-Darm-Trakt.

Abmagerung und Schwäche; Kachexie; blasses, wachsfarbenes Gesicht; Anämie; Kollapszustände. Starker Durst; Sodbrennen; Gastroenteritis; Diabetes. Ödeme; profuse Schweiße.

Verschlimmerung

Besserung

k. A.

Harnwege, Stütz- und Bewegungsapparat.

Bräunlicher, übelriechender Urin (wie Pferdeharn); Zystitis; harnsaure Diathese. Rheumatismus; Arthritis; Gicht; Tendovaginitis; Ganglion.

Verschlimmerung

Besserung

k. A.

k. A.

k. A.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Beziehungen Charakteristik Modalitäten



Acidum carbolicum (Carb-ac.)

Phenolum Carbolicum acidum Nach HAB 5a; 7

Phenol

D6, D12, C30, C200

Carb-v., Kreos., Merc.

Gegenanzeigen:

Bis D7: Phenolüberempfindlichkeit.

Acidum formicicum (Form-ac.)

Formicicum acidum

Nach HAB 5a; 7

Ameisensäure

D6, D12, D30, D200, C30, C200

Parenterale Anwendung: D6, D12, D30, D200, C30, C200

Apis, Ars., Rhus-t., Urt-u., Visc.

Schleimhäute.

Schleimhautentzündungen mit scharfem, übelriechendem Sekret. Brennende Magenschmerzen; Sodbrennen; gesteigerte Geruchsempfindlichkeit; Hyperemesis gravidarum; Reisekrankheit. Scharfe, übelriechende Leukorrhoe; Menses dunkel und verstärkt.

Verschlimmerung

Besserung

k. A.

k. A.

Atemwege, Stütz- und Bewegungsapparat.

Allgemeines Umstimmungsmittel: allergische Diathese (z. B. Ekzeme, Asthma bronchiale), exsudative Diathese (z. B. erhöhte Infektanfälligkeit, adenoide Vegetationen). Typisch sind allgemeine Schwäche und Leistungsunfähigkeit, große Empfindlichkeit gegen Kälte und Nässe.

Rheumatische Erkrankungen; degenerative Gelenkerkrankungen; Gicht; Arthritis. Typisch sind plötzlich auftretende, rheumatoide Schmerzen, die von links nach rechts wandern und umgekehrt wieder verschwinden.

Verschlimmerung

Besserung > Wärme

< Kälte < Nässe

> Druck

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen

Vergleichsmittel

Acidum hydrochloricum (Mur-ac.)

Acidum muriaticum Muriaticum acidum

Nach HAB 5a: 7

Verdünnte Salzsäure

D6, D12, C30

Carb-v., Nit-ac., Ph-ac., Sul-ac.

Gegenanzeigen:

Bis D2: Hyperazidität; Magenschleimhautentzündungen; Reizmagen.

Acidum hydrocyanicum (Hydr-ac.)

Hydrocyanicum acidum

Nach HAB 5a: 7

Blausäure

D4. D6

Wässrige Lösung von Cyanwasserstoff

Camph., Carb-v., Cupr., Laur.,

Verat.

Acidum hydrofluoricum (FI-ac.)

Acidum fluoricum

Nach HAB 5a: 7

Fluoricum acidum

D6, D12, C30

Flusssäure

Abrot., Aesc., Bell-p., Calc-f., Calc-p., Ham., Hed., Iod., Phos.,

Sil., Sulph.

Dilutionen und Globuli sind bis zur Potenz D/C 1000. Tabletten bis zur Potenz D/C 30 lieferbar.

Beziehungen Charakteristik Modalitäten



Magen-Darm-Trakt.

Hochgradige Schwäche; Benommenheit; Kollapszustände; hämormagische Diathese. Trockener Mund, mit festsitzendem Schleim: übler Mundgeruch; Aphthen; Stomatitis. Gastritis; Hämorrhoiden.

Verschlimmerung k. A.

Besserung k A

Zentrales Nervensystem.

Schwerer Kreislaufkollaps mit eiskalter Haut, Zyanose, Atemnot, Tachyarrhythmie und weichem Puls; Apoplex; Sonnenstich. Asthmaanfall. Krämpfe in allen Gliedern.

Verschlimmerung

k. A.

Besserung

k. A.

Haut, Stütz- und Bewegungsapparat, venöses Gefäßsystem, Lymphsystem.

Unruhe, Hast und Eile; Abmagerung bei gutem Appetit; Kachexie. Kariöse Zähne. Sinusitis; Struma. Übermäßiges sexuelles Verlangen; Promiskuität. Erhöhte Leistungsfähigkeit der Muskulatur; Arthrose: Ostitis; chronische Periostitis. Ulzera; Ekzeme; heftiger Pruritus; Naevi; Hämangiome: Venektasien; Varikosis; Verwachsungen der Nägel: Alopezie.

auf Ihren Rezepten ausdrücklich Original DHU.

Verschlimmerung < Wärme

Besseruna > Kälte

Vermerken Sie bitte bei der Verordnung homöopathischer Einzelmittel

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Acidum lacticum (Lac-ac.)

Lacticum acidum

Nach HAB 5a; 7

Milchsäure

D4, D6, D12, C30

Acet-ac., Benz-ac., Bry., Nat-p.,

Rhus-t., Rob.

Acidum nitricum (Nit-ac.)

Nitricum acidum

Nach HAB 5a: 7

Salpetersäure

D4, D6, D12, C6, C30, C200, C1000

Agar., Anac., Ars., Aur., Calc-c., Hep., Kali-c., Lyc., Merc., Nux-v., Sulph., Thui, Beziehungen Charakteristik Modalitäten



Magen-Darm-Trakt, Stütz- und Bewegungsapparat.

Morgenübelkeit; Hyperemesis gravidarum; Sodbrennen; reichlicher Speichelfluss. Polyurie; Diabetes. Rheuma; Gicht.

Verschlimmerung

Besserung

< Rauchen

> Essen (Übelkeit)

Magen-Darm-Trakt, Harnwege.

Entzündliche Veränderungen der Schleimhäute an den Übergangsstellen zur Haut, mit Neigung zu Ulzerationen und Fissuren (vor allem an Mund, Nase, Urethra, Vulva, Anus). Stechende, splitterartige Schmerzen.

Allgemeine Schwäche; starke Geräuschempfindlichkeit. Stomatitis; Aphthen; Fissuren in den Mundwinkeln. Gastritis; Ulcus ventriculi et duodeni; Analfissuren; Hämorrhoiden; stundenlang anhaltende Schmerzen nach dem Stuhlgang. Kalter, übelriechender Urin (wie Pferdeharn); Nephritis. Warzen; Kondylome; Akne.

Typ: Mürrische, reizbare, nihilistische, nachtragende, rachsüchtige Menschen mit extrem konsequentem Verhalten ("Entschuldigungen lassen ihn unberührt"); große Angst um die Gesundheit.

Verschlimmerung

< Kälte

< abends und nachts

< heißes Wetter

Besserung

> Autofahren, Reiten

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen

Veraleichsmittel

Acidum phosphoricum (Ph-ac.)

Phosphoricum acidum

Nach HAB 5a: 7

Verdünnte Phosphorsäure

D3, D4, D6, D12, C30, C200.

C1000

Arg-n., Calc-p., Chin., Hell., Kali-p., Pic-ac., Phos.

Acidum picrinicum (Pic-ac.)

Acidum picronitricum Picrinicum acidum

Nach HAB 5a: 7

Pikrinsäure 2,4,6-Trinitrophenol D4, D6, D12, C30, C200, C1000

Con., Kali-p., Ox-ac., Ph-ac.,

Phos., Staph.

Beziehungen Charakteristik Modalitäten



Zentrales Nervensystem.

Geistige, körperliche und sexuelle Schwäche und Erschöpfung: Gedächtnisschwäche; Teilnahmslosigkeit; Apathie; Schlummersucht; G eichgültigkeit gegenüber äußeren Ereignissen; Rekonvaleszenz. Gastroenteritis: Meteorismus: schmerzlose Diarrhoe ohne nachfolgende Schwäche. Wachstumsschmerzen bei Kindern. Alopezie.

Verschlimmerung

< geistige und körperliche Anstrenauna < nach Geschlechtsverkehr

Besseruna > Wärme

Zentrales Nervensystem.

Geistige Erschöpfungszustände mit Kopfschmerz und Schwindel; Unfähigkeit zur Konzentration; depressive Verstimmung; Schlaflosigkeit. Priapismus; Prostatahypertrophie. Brennende Schmerzen entlang der Wirbelsäule; lähmungsartige Schwächezustände. Akne vulgaris; Ohrfurunkel.

Verschlimmerung

< geistige Anstrengung < Hitze

Besserung > kühle Luft

> kaltes Wasser > Niederlegen

> fester Druck (Kopfschmerz)

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen

Vergleichsmittel

Beziehungen Charakteristik Modalitäten



Acidum salicylicum (Sal-ac.)

Salicylicum acidum

Nach HAB 5a; 6

Salicylsäure

D3, D4, D6, D12

Bry., Colch., Lac-ac., Led., Spirae.

Gegenanzeigen:

Salicylatüberempfindlichkeit.

Zentrales Nervensystem, Stütz- und Bewegungsapparat.

Blutwallungen zum Kopf; Schwindel; Morbus Menière; Klingeln und Dröhnen in den Ohren; Taubheit. Akuter Gelenkrheumatismus; Muskelmeumatismus; Neuralgien; Ischialgie. Reichliche Schweißabsonderung.

Verschlimmerung

Besserung k. A.

< nachts < Bewegung

< Berührung

Acidum sulfuricum (Sul-ac.)

Sulfuricum acidum

Nach HAB 5a; 7

Schwefelsäure

D6, D12, C30

Crot-h., Kali-bi., Lach., Mag-c., Nux-v., Rob.

Atemwege, Magen-Darm-Trakt, weibliche Geschlechtsorgane, Stützund Bewegungsapparat.

Erschöpfung; Schwäche mit Zittern, das man nicht sehen kann; übersteigerte Hast und Eile; Alkoholabusus. Speichelfluss; Mundgeruch; Aphthen. Bronchitis; Asthma bronchiale. Saures Aufstoßen; Gastritis, blutige Hämorrhoiden. Hämorrhagische Diathese; Neigung zu Hämatomen; Ekchymosen; Petechien. Menorrhagie. Rheumatische Schmerzen. Hitzewallungen; saure, klebrige Schweiße.

Verschlimmerung

Besserung > Wärme

< Kälte

< Hitze

< morgens

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Earlahungen. Tharakteristik Windalitäten

Aconitum (Acon.) Ny 89

Aconitum napellus

Nach HAB 2a: 7

Blauer Eisenhut Ranunculaceae Europa

D4, D6, D12, D30, C30, C200, C1000

Frische, ganze Pflanze zu Beginn der Blütezeit

Bell., Bry., Ferr-p., Gels., Op., Phos., Rhus-t., Sulph.

Zentrales Nervensystem, hochakute Entzündungen.

-ochakute entzündliche Erkrankungen fast jeden Organsystems; plötzicher, heftiger Krankheitsbeginn als Folge von kaltem Wind. Hitze oder Schock; initiale Fieberzustände mit Schüttelfrost. Hitze und Schweiß: Durst auf kaltes Wasser; bitterer Geschmack im Mund. Derempfindlichkeit aeaen Berührung: Ruhelosiakeit; aroße Anast; Panikzustände; Todesahnungen: sagt seine Todesstunde voraus; Veretzungsschock. Arterielle Hypertonie; Tachykardie; Angina pectoris.

Amenorrhoe als Folge von Schreck oder Kälte; Todesfurcht unter der Geburt, Ziehende, schießende, krampfartige Schmerzen in allen Glie-

Rheumatismus der kleinen Gelenke, vor allem der Handgelenke, mit

Neigung zur Schwellung und Deformierung. Eher bei Männern ange-

dern: Neuralgien; Neuritiden.

Stütz- und Bewegungsapparat.

Verschlimmerung

Besserung > im Freien

< nachts

< im warmen Zimmer

< kalter, trockener Wind

Actaea spicata (Act-sp.)

Actaea

Nach HAB 2a: 7

Christophskraut Ranunculaceae Europa, Sibirien

D3, D4, D6

Frische unterirdische Teile nach dem Austrieb der Sprosse. aber vor der Blütezeit

Caul., Cimic., Guaj., Led.

Verschlimmerung

Besserung

< geringste Anstrengung

k. A.

< Berührung

zeiat.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Veraleichsmittel

Beziehungen Transkteristik Wodalitäten

-----Kreislauf-System.

a schmerz; Atemnot; Ödeme.



Adonis vernalis (Adon.)

Adonis

Nach HAB 2a: 7

Frühlings-Adonisröschen Ranunculaceae

D2, D4, D6

Europa Frische, oberirdische Teile Conv., Crat., Dig., Kalm., Stroph.

zur Blütezeit

Verschlimmerung KA.

Besseruna k. A.

Aesculus (Aesc.)

Aesculus hippocastanum Hippocastanum

Frische, geschälte Samen

Nach HAB 3a: 7

D2, D3, D4, D6, D12

Rosskastanie Hippocastanaceae Europa

Lyc., Nux-v., Puls., Sulph.

Aesc-g., Aloe, Coll., Fl-ac., Ham.,

Venöses Gefäßsystem, Magen-Darm-Trakt, Stütz- und Bewegungsapparat.

Meniose Herzbeschwerden bei Hyperthyreose; Myokardschwäche;

zeginnende Herzdekompensation; Tachykardie und -arrythmie; Präkor-

Großes Hämorrhoiden-Mittel: Hämorrhoiden blutend oder nichtblutend. nichtschmerzhaft oder schmerzhaft; typisch ist das Gefühl von Trockenheit, Wärme und Stechen im Rektum; Hämorrhoidenschmerzen wie Holzsplitter; Obstipation mit hartem, großkalibrigem Stuhl; Tenesmus und Schmerzen beim Stuhlgang; Schweregefühl und Schmerzen in der Lumbosakralgegend.

Trockenheit und Brennen im Nasen-Rachen-Raum: Rhinopharyngitis, chronische Pharyngitis mit Venektasien. Rheumatoide Schmerzen. besonders in der Kreuzbein- und Lendengegend. Venöse Stauungszustände: Pfortaderstauung, Plethora, Varikosis.

Verschlimmerung < Bewegung < im Stehen

Besserung > kühle Luft

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Veraleichsmittel

Baciehungen marakteristik Wodalitäten



Aethusa (Aeth.)

Aethusa cynapium

Nach HAB 3a: 7

Hundspetersilie Apiaceae

D4, D6, D12, C30, C200

Europa Frische, ganze Pflanze mit unreifen Früchten zur Blütezeit Ant-t., Ars., Calc-c., Ip., Mag-c.,

Nat-m

Gegenanzeigen:

Ø. D1: Schwangerschaft; Säuglinge und Kleinkinder.

Agaricus (Agar.)

Amanita muscaria Agaricus muscarius Nach HAB 3a: 7

D4, D6, D12, D30, C30, C200, C1000

Fliegenpilz Basidiomycetes Europa, Nordasien, Nordamerika

Frischer Fruchtkörper

Abrot., Aranin., Cimic., Cupr., Hyos., Nux-v., Stram., Tarent.,

Zinc.

Magen-Darm-Trakt, zentrales Nervensystem.

Brechdurchfall mit starker Entkräftung, typisch: nach dem Erbrechen sofort wieder hungrig; infantile Gastroenteritis; Milchunverträglichkeit be Sauglingen; Pylorospasmus.

Facies hippocratica. Konzentrationsschwierigkeiten.

Verschlimmerung < heißes Wetter

Besseruna > im Freien

< 3 bis 4 Uhr morgens

Zentrales Nervensystem.

Neurologische Erkrankungen mit Zuckungen und Spasmen bald ieder Muskelgruppe; Nystagmus; veitstanzähnliche Gliederbewegungen: Zittern der Hände; Unsicherheit des Ganges; Tremor; Bewegungsdrang und Ruhelosigkeit: Schwatzhaftigkeit: Sprachstörungen; ekstatische Zustände: Delirium: Chorea: Multiple Sklerose. Kinder: nervöse Überlebendigkeit mit psychischer und motorischer Unruhe, verlangsamte Entwicklung. Eisnadelgefühl unter der Haut; Jucken, Brennen und Röte der Haut: Frostschäden.

Verschlimmerung

< vor einem Gewitter

< Koitus

< moraens

< nach dem Essen

< Kälte

Besseruna

> langsame Bewegung

> im Schlaf (Zuckungen)

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel Beziehungen Charakteristik Wodalitäten



Agnus castus (Agn.)

Vitex agnus castus

Nach HAB 4a; 7

Mönchspfeffer Verbenaceae Ø, D2, D4, D6, D12, C30

Verbenaceae Mittelmeerländer, Westasien Reife, getrocknete Früchte

Camph., Con., Lyc., Phos-ac., Sel., Staph.

sanniche und weibliche Geschlechtsorgane.

angst und Verzweiflung; Niedergeschlagenheit; nervöse Verstimmagszustände; Depressionen. Kälte der Genitalien; mangelnde oder gestelgerte Libido; Impotenz. Hypogalaktie; Agalaktie; Hypermenorte. Dysmenorrhoe; prämenstruelles Syndrom.

Werschlimmerung

Besserung k. A.

R.A.

Ailanthus glandulosa (Ail.)

Ailanthus altissima Ailanthus Nach HAB 3a; 7

D4, D6, D12

Götterbaum Simaroubaceae Ostasien

Frische blühende Triebe und frische Stamm- und Astrinde

Am-c., Bapt., Lach., Mur-ac.

Septische Prozesse.

Feberhafte Infektionskrankheiten, insbesondere dann, wenn die entsprechenden Hautausschläge nicht recht herauskommen (Masern, Scharlach); Rachen stark entzündet und geschwollen; hochgradige Schwäche; Kollapsneigung; geistige Verwirrung; Gesicht stark gerötet, gefleckt oder livide; kongestive Kopfschmerzen.

Verschlimmerung

k.A.

Besserung k. A.

Dilutionen und Globuli sind bis zur Potenz D/C 1000, Tabletten bis zur Potenz D/C 30 lieferbar.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Ekciehungen Charakteristik Wodalitäten



Aletris farinosa (Alet.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB 3a; 7

Sternwurzel Melanthiaceae Ø, D2, D3, D4, D6

Nordamerika Frische unterirdische Teile Chin., Helon., Kali-c., Sep.

eciche Geschlechtsorgane.

Le Logsbeschwerden; Uterusprolaps; Unterleibsschwäche nach beach, habitueller Abort; Sterilität; Hypermenorrhoe; Dysmenorrhoe; Le Logsberger Fluor albus; Hyperemesis gravidarum. Begleitende Symptome: Müdigkeit und Schwäche, Kopfschmerzen, atonische Les Castion.

weschlimmerung

K.A.

Besserung k. A.

Alfalfa (Alf.)

Medicago sativa

Nach HAB 2a; 7

Luzerne Fabaceae Ø

Europa, Asien, Nordamerika Frisches blühendes Kraut

Chin.

Magen-Darm-Trakt, Harnwege.

erzögerte Rekonvaleszenz; Neurasthenie; Lebensüberdruss. Appetitisigkeit; Untergewicht. Polyurie; Phosphaturie. Milchmangel bei Stilenden.

Werschlimmerung

Besserung

k. A.

Küchenzwiehel

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Bedehungen Dranskteristik Wortslitäten



Allium cepa (All-c.)

Cepa Allium Nach HAB 2a; 7

D3, D4, D6, D12, C30

Alliaceae Asien, Ägypten und Europa, heute kultiviert in allen Erdteilen Frische Zwiebel Cham., Euphr., Ferr-p., Hed., Iod., Puls., Sabad.

- emwege.

Enabungskrankheiten als Folge von feuchtem, nasskaltem Wetter; Finds mit scharfem, wundmachendem Nasensekret, reichlich mildem Findenfuss und Photophobie; Sinusitis; Pollinosis; Laryngitis: bellender Findenfussen mit Heiserkeit und Kitzeln im Kehlkopf.

ahungskolik; Diarrhoe. Neuralgien mit fadenförmigen, stechenden Schmerzen, besonders nach Nervenverletzungen oder Amputationen Phantomschmerz).

Feichlicher Harndrang und übelriechende Flatulenz sind Begleiterscheinungen bei Cepa-Fällen.

Werschlimmerung

Besserung > im Freien

Allium sativum (All-s.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB Sondervorschrift

Knoblauch Liliaceae Ø, D2, D3, D4, D6, D12, C30

Asien, heute weltweit kultiviert Frische Zwiebeln

Ant-c., Bry., Seneg., Sulph.

Magen-Darm-Trakt, Atemwege, Stütz- und Bewegungsapparat.

Dyspepsie; Meteorismus; Verdauungsstörungen bei der geringsten Anderung der gewohnten Diät; großer Appetit auf Fleisch. Chronische Eronchitis. Coxalgie; Muskelrheumatismus im M. iliopsoas.

Verschlimmerung k. A. Besserung k. A.

Dilutionen und Globuli sind bis zur Potenz D/C 1000, Tabletten bis zur Potenz D/C 30 lieferbar.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Beziehungen Dramakteristik Wordalitäten



Aloe (Aloe)

106

Keine Synonym-Bezeichnung

Asphodelaceae Afrika, Indien Der zur Trockne eingedickte Saft der Blätter einiger Aloe-Arten, insb. Aloe ferox (Aloe barbadensis darf nicht verwendet werden) Nach HAB 4a; 6

D3, D4, D6, D12, C30

Aesc., Apis, Arn., Bapt., Mur-ac., Nat-s., Nux-v., Olnd., Podo., Sulph. Tolon, venöses Gefäßsystem.

-auctschwerpunkt von Aloe ist das Colon: akute Colitis mit wässrigen, gallertartigem, blutig-schleimigem Stuhl, heftigem Tenesmus Emeerung im Strahl) und übelriechender, heißer Flatulenz; chronische Colitis mit starkem Meteorismus und übelriechender Diarrhoe, oft orgens zwischen 5 und 10 Uhr; Stuhlinkontinenz; traubenartig abseschnürte, wunde und empfindliche Hämorrhoiden, mit Brennen und Stechen.

Beschwerden als Folge von sitzender Lebensweise. Venöse Stauungszustände wie Pfortaderstauung bis hin zu Abdominalplethora; innersches Völle- und Schweregefühl. Hitze und Brennen.

Besonders geeignet für Menschen mit lymphatischem oder hypochonzischem Temperament; für indolente, matte Menschen mit Aversion gegen jegliche geistige oder körperliche Tätigkeit; für alte Menschen, insbesondere Frauen, mit schwachem, phlegmatischem Habitus.

Werschlimmerung

< frühmorgens < Wärme Besserung

> kalte Luft

> kalte Anwendungen

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Veraleichsmittel

Bedehungen Transkteristik Windalitäten



Alumina (Alum.)

Aluminium oxydatum

Nach HAB 8a: 6

Aluminiumoxid (τ-Tonerde)

D4, D6, D12, D30, C30, C200.

C1000

Arg-n., Bar-c., Caust., Graph., lod., Lyc., Mag-m., Nat-m., Nuxm., Op., Plb., Sep., Sulph., Zinc.

Gegenanzeigen:

Bis D3: Nierenfunktionsstörungen: Schwangerschaft und Stillzeit; Säuglinge und Kleinkinder.

Tamales Nervensystem, Magen-Darm-Trakt, Haut.

See Abstumpfung; Langsamkeit beim Antworten; Störung des - _ emer. Trockenheit aller Schleimhäute: chronische. trockene = mhautkatarrhe. Hochgradige atonische Obstipation, selbst meicher Stuhl geht schwer; kleinknolliger Stuhl, Ischuria paradoxa. Insicherer Gang; Koordinationsstörungen; Tendenz zur Parese der Misseln, Trockenheit der Haut mit Neigung zu Rissen; trockene -aufausschläge: Pruritus. Meist schwache, magere, trockene Menschen.

erschlimmerung

< Kartoffeln

<morgens beim Erwachen « Kälte

Besserung > im Freien

> kaltes Waschen

Ambra (Ambr.)

Ambra grisea

Nach HAB Sondervorschrift

Grauer Amber Mammalia

D3, D4, D6, D12, C30

Ausscheidungsprodukt aus dem Darm von Physeter macrocephalus (Pottwal)

Bar-c., Coff., Con., Croc., Ign., Mosch., Nat-m., Ph-ac., Phos., Sumb., Valer.

Zentrales Nervensystem.

Wichtiges Mittel für alte Menschen: frühzeitige Senilität; nervliche Überempfindlichkeit; nervöse Erschöpfung ("mit den Nerven am Ende"); Vergesslichkeit; Schlaflosigkeit; Depressionen; Menschenscheu. Psychosomatische Symptome: z. B. Herzklopfen bei geringster Erregung. Husten aus Verlegenheit, nervöses Asthma. Typisch: Stuhlentleerung ist unmöglich im Beisein anderer Menschen.

Verschlimmerung

Besseruna

< in Gesellschaft

> Bewegung im Freien

< Musik

< im warmen Zimmer

Dilutionen und Globuli sind bis zur Potenz D/C 1000. Tabletten bis zur Potenz D/C 30 lieferbar.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Bediehungen. Tharakteristik Windalitäten



Ammonium bromatum (Am-br.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB 5a: 6

Ammoniumbromid

D3. D4. D6

Am-c., Hyos.

Gegenanzeigen:

Bis D2: Säuglinge und Kleinkinder.

Ammonium carbonicum (Am-c.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB 5a: 7

Hirschhornsalz

Gemisch von Ammoniumhydrogencarbonat und Ammoniumcarbamat in wechselndem Verhältnis, das mindestens 30% Ammoniak enthält

D4, D6, D12, C30

Ant-t., Calc-c., Caps., Carb-v., Kali-c., Lach., Mur-ac., Rhus-t. -certwege.

The sche Laryngitis; Heiserkeit; trockener Reizhusten mit Erangsangst, besonders nachts; Bronchitis; Asthma bronchiale. -- zungsgefühl unter den Fingernägeln.

eschimmerung

R.A.

Besserung

> Beißen auf die Fingernägel (Reizungsgefühl)

-erz-Kreislauf-System, Atemwege.

-erz- und Kreislaufschwäche; Atemnot und Herzklopfen bei jeder --strengung; Kollapszustände mit Todesangst und kaltem Schweiß; nfektionskrankheiten mit Kreislaufschwäche.

Chronische, trockene Rhinitis; Nasenverstopfung nachts. Trockener Peizhusten, besonders nachts; Schleimrasseln; Emphysembronchitis. Menorrhagie; Dysmenorrhoe. Ischialgie.

Verschlimmerung

< Kälte

< nasskaltes Wetter

< im warmen Zimmer

< während der Menses

< 3 bis 4 Uhr morgens

Besserung

> trockenes Wetter

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Beziehungen Dranskteristik wortslitäten



Ammonium chloratum (Am-m.)

Ammonium muriaticum

Nach HAB 5a; 6

Ammoniumchlorid

D3, D4, D6, D12, C30, C200,

C1000

All-c., Am-br., Am-c., Caust., Mag-m.

- ege, peripheres Nervensystem.

and smit reichlicher, scharfer Sekretion; harter, trockener Husten; stark verschleimt; Laryngo-Pharyngitis; Bronchitis. Stomatitis; stark verschleimt; Laryngo-Pharyngitis; Bronchitis. Stomatitis; stark verschleimt; Obstipation mit trockenem, bröckeligem Stuhl. Spannungstin in den Sehnen, als seien sie zu kurz; Kältegefühl zwischen den sterblättern; rheumatisch-neuralgische Schmerzen; Ischialgie; stark gien in amputierten Gliedern.

#schlimmerung

Besserung

k. A.

Anacardium (Anac.)

Semecarpus anacardium Anacardium orientale Nach HAB 4a; 7

D4, D6, D12, C30, C200, C1000

Ostindischer Elefantenlausbaum Anacardiaceae Ostindien Reife, getrocknete Früchte

Chel., Graph., Ign., Mand., Mez., Nux-v., Petr., Rhus-t., Staph. Wagen-Darm-Trakt, Haut.

Pathologischer Minderwertigkeitskomplex; Grausamkeit gegen Tiere und Menschen; gereizt; unbeherrscht; depressiv; Dissoziation der Personi chkeit: Gefühl, zwei Personen oder zwei Willen in sich zu haben. Gastritis; Ulcus ventriculi et duodeni. Hautausschläge mit heftigem Pruritus; Erysipel; Herpes simplex; nässende Ekzeme. Typisch: Pflockgefühl in einem Körperteil.

Verschlimmerung

< geistige und körperliche
Anstrengung

< Årger

Besserung > Essen

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen

Veraleichsmittel

Semenungen Terakheristik Wents Itaten



Anhalonium lewinii (Anh.)

Lophophora williamsii

Anhalonium Pevotl

Nach HAB 3a: 7

D4, D6, D12, C30

Pevote-Kaktus Cactaceae Nordamerika

Frische ganze Pflanze

Acon., Agar., Bell., Hyos., Op.

- les Nervensystem.

== ce Verwirrungszustände; Halluzinationen mit kaleidoskopartigen Factoridern; Verschiebung des Wach-Schlaf-Rhythmus; Störungen des Internes; Psychose; Schizophrenie. Extreme Muskelschwäche; Trige-- nusneuralgie.

e-sch immerung KA.

Besserung k. A.

Antimonium crudum (Ant-c.)

Stibiatum sulfuratum nigrum

Nach HAB 8a: 6

C1000

Schwarzer Spießglanz Antimon(III)-sulfid

D4, D6, D12, D30, C30, C200.

Calc-c., Carb-v., Cham., Dulc., Graph., Ip., Nux-v., Puls., Rhus-t., Sulph.

Wagen-Darm-Trakt, Atemwege, Haut.

Sawache Verdauung; Aufblähung nach dem Essen; Zunge dick weiß te eat: Übelkeit; Erbrechen; Obstipation abwechselnd mit Diarrhoe. Pharyngitis; Bronchitis. Chronische rheumatische Gelenkschmerzen; Arthritis. Hautausschläge: Ekzeme; dicke, gelbliche Frusten; Eiterbläschen; Impetigo; Urtikaria; Fußsohlen mit Schwielen. Schrunden, Hühneraugen, Warzen; eingerissene und verdickte Nägel. Feizbare Menschen, aber sentimental bei Mondlicht; Kinder wollen sich nicht ansehen oder berühren lassen.

Verschlimmerung

< Hitze

< Sonne

< Strahlungswärme

< saurer Wein

Besseruna > Ruhe

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen

Veraleichsmittel

Beztlehungen Translaterst k Mosta tisten



Antimonium sulfuratum aurantiacum (Ant-s-aur.)

Stibium sulfuratum aurantiacum

Nach HAB 8a: 6

Goldschwefel

D6. D12

Durch Fällung gewonnene Mischung von Antimon(V)-sulfid

Am-c., Ant-t., Seneg., Stann-i.

und Schwefel

Besseruna

Apis mellifica (Apis)

Apis

Nach HAB 4b: 7

Honiabiene

D4, D6, D12, D30, C30, C200

Insecta Weltweit

Parenterale Anwendung: D4, D6, D12, D30

Lebende Honigbiene

Ars., Bell., Canth., Lach., Puls.,

Rhus-t., Vesp.

Gegenanzeigen:

Bei oraler Anwendung bis D4 und bei parenteraler Anwendung bis D7: Bienengiftüberempfindlichkeit.

- = m eqe.

Den sche Bronchitis mit reichlich dickem, zähem Schleim: E-chisembronchitis; Asthma bronchiale.

==c= mmeruna

k. A.

Echlemhäute, weibliche Geschlechtsorgane, Stütz- und Bewegungsapparat. Haut.

Eeschwerden, die denen eines Bienenstiches ähneln: rote, ödematöse Schwellung der Haut und Bindehäute; brennende, stechende Schmerausgeprägte Besserung durch kühle Anwendungen; Unerträglichwet von Berührung oder Druck; typisch: Durstlosigkeit. Essudative Prozesse der serösen Häute (Meningen, Pleura, Perikard,

Peritoneum, Synovia der Gelenke etc.). Ödematöse Schwellung der Augenlider; Konjunktivitis; Hordeolum. Otitis media; Rhinitis; Pharynotis; Scharlach. Nephritis; Zystitis. Primäre Amenorrhoe; Ovarialzysten. Entzündlicher Rheumatismus. Urtikaria; Erysipel; Quincke-Ödem; rsektenstiche; Insektenstichallergie.

Verschlimmerung

< Wärme

Besserung > Kälte

< geschlossenes, überheiztes Zimmer

> kalte Anwendungen

< Berührung

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Veraleichsmittel

Secretungen Thansiteristik Whitalitäten



Apocynum (Apoc.)

Apocynum cannabinum

Nach HAB 3a: 7

Indianerhanf Apocynaceae

D2, D3, D4, D6, D12

Nordamerika

Frische, unterirdische Teile

Apis, Ars., Conv., Dig., Hell., Sauil.

--- salauf-System.

====on von Körperflüssigkeiten; kardiale und renale Ödeme; - Aszites. Herzinsuffizienz; Myokardschaden. Gastroenteritis; Diarrhoe; starker Durst, Flüssigkeit wird aber sofort wieder ertyrochen.

==== mmerung

Besserung k. A.

< Kalte

k.A.

Apomorphinum hydrochloricum (Apom.)

Apomorphinum muriaticum

Nach HAB 5a: 6

Apomorphinhydrochlorid

D4. D6

Ant-t., Cer-ox., Ip.

Zentrales Nervensystem.

Le keit; heftiger Brechreiz; zerebrales Erbrechen; Hyperemesis gravisarum: Seekrankheit. Kitzelhusten mit Brechreiz.

erschlimmerung

Besserung k.A.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Exceptungen. The rainferistik wortal taten



Aralia racemosa (Aral.)

Aralia

Nach HAB 3a: 7

Amerikanische Narde Araliaceae

Ø. D2, D3, D4, D6, D12, C30

Nordamerika

All-c., Coc-c., Hyos., Kali-c.,

Frische, unterirdische Teile Rumx., Sabad.

Gegenanzeigen:

Ø, D1: Säuglinge und Kleinkinder.

- er ege.

- nach kurzem Schlaf oder direkt nach dem Hinlegen; trockener -as Schleimpfropfgefühl im Hals; allergische Bronchitis; Asthma ale. Häufiges Niesen, ausgelöst durch Zugluft.

= sch mmerung

Besseruna k. A.

- Hinlegen

ab 23 Uhr

Aranea diadema (Aran.)

Araneus diadematus

Nach HAB 4b: 7

Aranea

D4, D6, D12, C30, C200, C1000

Kreuzspinne Arachnida

Aranin., Ars., Cedr., Chin.

Europa, Asien, Nordafrika, Amerika Lebende Spinne

Terrales Nervensystem.

3-3es, ständiges Kältegefühl; Vergrößerungsgefühl. Kreislaufschwäche; Hypotonie. Periodisch auftretende Neuralgien, mit Kälteschauern, Taubheit und Parästhesien. Periodisches Fieber.

eschlimmerung

K.A.

Besserung > Rauchen

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Reperuncen. WHEN THE !



Araninum (Aranin.)

Aranea ixobola

Nach HAB 8a: 6

Schwarze Nachtspinne Arachnida

D12, C30

Europa Getrocknetes Gift von Araneus ixobulus

Cimic., Sang., Sep., Zinc.

- sauf-System, Stütz- und Bewegungsapparat.

Broke innere Unruhe: Gefühl von innerem Zittern: Konzentrationser gkeiten; Verlangen nach Zigaretten; vorherrschendes Kältege-*** *** cfneuralgie; Migräne. Hypertonie. Spasmen der willkürlichen kürlichen Muskulatur: z. B. Gallenblasenschmerzen, Tremor = -ande Arthritis; Arthrose; Myalgie; Lumbago; Neuralgien.

--- mmeruna

Besserung > Rauchen

- Bitte 4 372

morgens

Argentum metallicum (Arg-m.)

Argentum

Nach HAB 8a: 6

Metallisches Silber

D6, D12, C30, C200, C1000

Arg-n.

Zertrales Nervensystem, Magen-Darm-Trakt.

ande Ähnlichkeit mit dem Arzneimittelbild von Argentum nitricum: -_strocknung des gesamten Organismus; gealtertes Aussehen; "körzeriches Wrack". Geistige Überanstrengung; Kopfschmerz; Migräne; Schwindel. Heiserkeit; chronische Laryngitis. Gastroenteritis. Quetschungsschmerz im rechten Hoden; Orchitis. Knorpelentzündung: · rorpelhypertrophie.

erschlimmerung

Besseruna

< mittags

k. A.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Remenuncien. Accountation



Argentum nitricum (Arg-n.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB 5a: 7

Höllenstein Silbernitrat

D8, D12, D30, C30, C200.

C1000

Ambr., Alum., Apis. Ars., Gels., Hed., Iod., Kali-bi., Phos., Puls., Spig., Sulph.

Nervensystem, Herz-Kreislauf-System, Schleimhäute.

- s impulsives Wesen: Erwartungsspannung; nervöse Überrei-Bedachtnisschwäche: Zittern der Glieder; gealtertes Aussehen. Migräne. Chronische Heiserkeit; Laryngitis; Splitterschmer-- Hals, Nervöse Herzbeschwerden, Nervöse Gastroenteritis; Me-====== reichliches Aufstoßen; grüner Stuhl; Diarrhoe aus Angst vor = anstehenden Ereignissen (z. B. Prüfung, Reise). Typisch: Verlangen 538 akeiten, die aber nicht vertragen werden.

- mmerung

- Lirme

Suflickeiten

> kalte Anwendungen

Besserung

> Kälte

mach dem Essen

Aristolochia clematitis (Arist-cl.)

Aristolochia

Nach HAB 2a: 7

Osterluzei Aristolochiaceae D12, C30, C200

Europa

Frische oberirdische Teile

Arn., Canth., Caulo., Dulc., Ham., Puls., Sep.

e che Geschlechtsorgane, Harnwege.

mentiges Frauenmittel: primäre und sekundäre Amenorrhoe; Situasonsamenorrhoe; Hypomenorrhoe; Sterilität; Wehenschwäche; Lochial-Fluor; Mastodynie.

Emeritis; Diarrhoe, mit starkem Tenesmus. Enuresis; Zystitis; Reizblase. Postatitis; Epididymitis. Klimakterische Arthropathien; Varizen.

E-zeme: Akne vulgaris.

erschlimmerung

Besserung

k. A.

auf Ihren Rezepten ausdrücklich Original DHU.

K.A.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Stero teristik



Arnica (Arn.)

Arnica montana

Bergwohlverleih, Arnika Asteraceae Europäische Hoch- und Mittelgebirge Getrocknete, unterirdische Teile Arnica ad us. ext.: Frische.

oberirdische Teile zur Blütezeit

Nach HAB 4a; 7

D4, D6, D12, D30, C30, C200, C1000

Lokale Anwendung: Arnica-Salbe, Arnica ad usum externum

Parenterale Anwendung: D4, D6, D12, D30, C30

Acon., Aur., Bapt., Bell-p., Calen., Ham., Hyper., Lach., Led., Op., Rhus-t., Staph., Sul-ac., Sulph.

Gegenanzeigen:

Ø: Nasenbluten; Retinablutungen; Apoplexie. Bei oraler Anwendung bis D6 und bei äußerlicher Anwendung bis D7: Arnikaüberempfindlichkeit. ges Wundheilmittel: bei Verletzungen, Verrenkungen, Verstaumgen, Quetschungen, Hämatomen, Blutungen aller Art; nach Opemen zur Beschleunigung der Heilung; bei Zahnextraktionen;

Tercsklerose, mit Hypertonie; Koronarsklerose. Muskel- und Gelenketeismus; Steifheit der Gelenke; rheumatoide Schmerzen als Tere von Nässe, Kälte und Überanstrengung; Zerschlagenheitsgefühl Tenzen Körper. Venenentzündungen; Varizen.

Eerührung
Eerührung
Eewegung
Erschütterung
euchte Kälte

Besserung > Liegen

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Scherungen Dramateristik Inmalitären



Arsenicum album (Ars.)

Acidum arsenicosum

Nach HAB Sondervorschrift

Weißer Arsenik Arsen(III)-oxid D6, D12, D30, C30, C200, C1000

Acon., Bism., Carb-v., Chin., Hep Iod., Phos., Rhus-t., Verat.

Nervensystem, Atemwege, Magen-Darm-Trakt, Haut.

Erkrankungen fast jeden Organsystems eingesetzt werden.

Symptome sind: Unruhe, große Erschöpfung, brennende

Erschingen, nächtliche Verschlimmerung, fauliger Geruch aller Abson
Beriodizität der Beschwerden.

and Entkräftung; Abmagerung; Schwäche; Kollaps; KacheBe Angst mit Ruhelosigkeit; Todesfurcht. Nächtliche HustenanBenntis; Bronchitis; Asthma bronchiale. Heftiges Herzklopfen;
Spasmen; Angina pectoris. Appetitlosigkeit, mit Ekel vor dem
unstillbarer Durst, trinkt aber in kleinen Schlucken; heftiges Eren, Diarrhoe; Gastritis; Gastroenteritis; Ulcus ventriculi; Hepatitis.

The mit Ruhelosigkeit, Angst und Durst. Jucken und heftiges Brenber Haut; Ekzeme; Psoriasis; Milchschorf.

==== mmerung

nachts

<Ruhe Kalte

en frischer Luft

Druck, Berührung, Einengung

Besserung

- > trockene Wärme
- > kleine Schlucke kalten Wassers
- > Milch (Magenschmerzen)

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen

Vergleichsmittel



Arsenum jodatum (Ars-i.)

Arsenicum jodatum

Nach HAB 5a: 6

Arsen(III)-jodid

D6, D12, C30

Ars., Iod., Kali-i., Merc.

Gegenanzeigen:

Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat anwenden.

Nervensystem, Atemwege.

Puhelosigkeit und Angst; Hyperaktivität bei Kindern. Chronismit scharfem, wässrigem Sekret; Pollinosis; Sinusitis.

- mmerung

- Derumpen

Tourse teristik

Besserung k. A.

Arum triphyllum (Arum-t.)

Arisaema triphyllum Arisaema atrorubens Nach HAB 3a; 7

D2, D3, D4, D6, D12, C30

Zehrwurzel Araceae Nordamerika, China Frische, vor der Entwicklung der Blätter gesammelte, unterirdische Teile

Ail., All-c., Am-c., Arg-n., Ars., Bell., Iod., Spong.

- mwege.

E.A.

mit scharfem, wundmachendem Sekret; Pharyngo-Laryngitis bernnenden, stechenden Schmerzen; Heiserkeit durch Überangung der Stimme. Aufgesprungene Lippen; Risse in den Munden. Typisch: ständiges Zupfen an den entzündeten Lippen und wunden Nase, bis es blutet.

eschlimmerung

Besserung k. A.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Veraleichsmittel

Bernerungen. Thereacter stik Committee of



Asa foetida (Asaf.)

Ferula assa-foetida

Nach HAB 4a: 7

Stinkasant Apiaceae

Ferula foetida

D4, D6, D12

Vorderasien Getrocknetes Gummiharz verschiedener Ferula-Arten. wie Ferula assa-foetida und Arg-n., Aur., Carb-v., Merc., Hep. lan.

Trakt, Stütz- und Bewegungsapparat.

aler Symptomenkomplex; Gefühl, als sei die Peristaltik Globus hystericus; stark aufgetriebenes Abdomen; Tautes Aufstoßen; Meteorismus; stinkende Diarrhoe.

Statis und Periostitis mit großer Schmerzempfindlichkeit;

--- mmerung Beruhrung

Besserung > Bewegung

Sitten

> Druck

Asarum europaeum (Asar.)

Asarum

Nach HAB 3a: 7

Haselwurz Aristolochiaceae Europa, Sibirien

D6, D12, C30

Frische unterirdische Teile phenylpropanhaltiger Rassen Chin., Ip., Nux-v.

Es Nervensystem, Magen-Darm-Trakt.

Emme Überempfindlichkeit, insbesondere gegen Geräusche: Hyste- depressive Verstimmung gefolgt von nervöser Euphorie; geistige Eschopfung; Gefühl, in der Luft zu schweben. Kongestive Kopferzen, Singultus: nervöses Erbrechen; Gastroenteritis mit Kolikerzen. Ischialgie.

-schlimmerung

aute Geräusche

ates Wetter

Besseruna

> Waschen mit kaltem Wasser

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel Benerungen Dramateristik Modalitäten



Atropinum sulfuricum (Atro.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB 5a; 6

Atropinsulfat

D4, D6, D12, D30

Bell.

Gegenanzeigen:

Bis D4: Säuglinge und Kleinkinder; Glaukom; atonische Blasenentleerungsstörungen, z. B. bei Prostataadenom.

Nervensystem, Augen, Atemwege.

Akkomodationsstörungen; optische Wahnvorstellungen.

Scher, klopfender Kopfschmerz; Migräne; Delirien. Große Mundenbeit; Tonsillitis. Pankreatitis. Enuresis. Muskelkrämpfe; epilepter Konvulsionen; Neuralgien.

---- mmeruna

Besserung k. A.

Aurum chloratum (Aur-m.)

Aurum muriaticum

Nach HAB 5a; 6

Goldchlorid

D4, D6, D12, C30

Tetrachlorogold(III)-säure

Aur., Nat-m.

Gegenanzeigen:

Bis D4: Schwangerschaft und Stillzeit; Säuglinge.

es Herzklopfen; Schlaflosigkeit durch Herzklopfen; Herzhyper-

eschlimmerung

E 4

Besserung k. A.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel

Seperangen Ingskrenstik Kompitatien



Aurum chloratum natronatum (Aur-m-n.)

Natrium tetrachloroauratum Aurum muriaticum natronatum Nach HAB 5a; 6

D4, D6, D12

Goldchlorid-Chlornatrium Natriumtetrachloroaurat(III)

Aur., Phos.

Gegenanzeigen:

Bis D4: Schwangerschaft und Stillzeit.

Geschlechtsorgane.

angsbereich entspricht dem von Aurum metallicum, insbeson-

Ovarialzysten.

mmerung

Besserung k. A.

Aurum jodatum (Aur-i.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB 8a; 6

Goldjodid

D6, D12

Gemisch aus Gold(I)-jodid und Gold(III)-jodid

Aur

Gegenanzeigen:

Bei Schilddrüsenerkrankungen nicht ohne ärztlichen Rat anwenden. Bis D4: Jodüberempfindlichkeit; Schwangerschaft und Stillzeit; Säuglinge.

--- reislauf-System, weibliche Geschlechtsorgane, Schilddrüse.

endungsbereich entspricht dem von Aurum metallicum, insbeson-

Beklemmung in der Herzgegend; stürmisches Herzklopfen;

and the schlimmerung

Besserung k A.

Herstellungsvorschrift Gebräuchlichste Potenzen Vergleichsmittel Boenungen Derekteristik Werminsten



Aurum metallicum (Aur.)

1C30

Aurum

Nach HAB 8a; 6

Gold Goldpulver D4, D6, D12, D30, C30, C200, C1000

Arn., Asaf., Cact., Calc-f., Glon., Kali-bi., Lach., Merc., Nat-m., Nux-v., Phos., Plb., Sulph.

Gegenanzeigen:

Bis D4: Schwangerschaft und Stillzeit; Säuglinge.

Nervensystem, Atemwege, Herz-Kreislauf-System, männli-

Depressionen; Suizidneigung. Heftige, bohrende Kopferen; Blutandrang zum Kopf; Zerebralsklerose. Konjunktivitis.

Ozaena. Plethora; Hypertonie (roter Hochdruck); Arterio-se. Angina pectoris. Uterusmyome; Ovarialzysten. Schwellung er artung der Hoden; Hodenatrophie; Hodenhochstand. Arthritis; se. rheumatische Beschwerden.

ernsthafter, erfolgreicher, tiefreligiöser Mensch mit intensiver Aus-

aflosigkeit; nervöse Erschöpfungszustände; vegetative Dystonie;

mmerung

Besserung > im Freien

Kaite
 Winter
 machts

Avena sativa (Aven.)

Keine Synonym-Bezeichnung

Nach HAB 1: 7

Hafer Poaceae Ø, D2, D4, D6, D12

Poaceae Kulturpflanze in Europa, Asien, Nordamerika

Coff., Cypr., Passi., Valer., Zinc-val.

Frische oberirdische Teile zur Blütezeit eschlimmerung

E A

- ales Nervensystem.

ache nach erschöpfenden Krankheiten.

Besserung

Allgemeiner Hinweis: Bei Anwendung von homöopathischen Amemitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergenen verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie zu Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Calendumed® Gel

Zusammensetzung: 10 g Gel enthalten: Arzneilich wirksamer Besteil: Calendula Urtinktur 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Benzyla konservierungsmittel), Carbomer 980, Natriumhydroxid-Lösung Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Verbrennungen der Haut.

Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, wenn eine Überempfindlichkeit gegen Bestandteile der Gelgrundlage wie z. B. Benzylalkohol, bekannt ist.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise: Bei der Anwendung von Calendumed® Gel sollte ein Kontakt des Ges mit Augen, Schleimhäuten oder offenen Wunden vermieden werden. Nach dem Auftragen des Gels sollten die Hände gründlich gereinigt werden.

Nebenwirkungen: In seltenen Fällen können allergische Hautreaktionen gegen Bestandteile der Gelgrundlage auftreten.

Allgemeiner Hinweis: Bei Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Halicar® Salbe/Creme

Zusammensetzung: 10 g Salbe enthalten: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* Cardiospermum Urtinktur 1,0 g. *Sonstige Bestandteile:* Wollwachs, Wollwachsalkoholsalbe (bestehend aus Cetylstearylalkohol Wollwachsalkoholen, Weißem Vaselin), Dickflüssiges Paraffin, Gereinigtes Wasser.

I g Creme enthalten: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Cardiospernum Urtinktur 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Benzyla kohol (Konservieungsmittel), Ethylenglycolmono/distearat selbstemulgierend, sopropylmyristat, Octadecylheptanoat-Octadecyloctanoat-Gemisch, Ickflüssiges Paraffin, Cetylalkohol, Kaliumhydroxid, Gereinigtes asser.

Inwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem nomöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören: Entzündungen der naut mit Juckreiz, z. B. Ekzeme, Neurodermitis (endogenes Ekzem).

Segenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden, enn eine Unverträglichkeit gegen Bestandteile der Salben-/Cremezrundlage, wie z. B. Wollwachsalkohole/Benzylalkohol, bekannt ist.

Nebenwirkungen: In Einzelfällen können allergische Hautreaktionen gegen Bestandteile der Salben-/Cremegrundlage auftreten.

**Allgemeiner Hinweis: Bei Anwendung von homöopathischen Arzneimitteln können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend erschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Rubisan® Salbe/Creme

Zusammensetzung: 10 g Salbe enthalten: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Mahonia aquifolium Urtinktur 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Wollwachs, Wollwachsalkoholsalbe (bestehend aus Cetylstearylalkohol, Wollwachsalkoholen, Weißem Vaselin), Dickflüssiges Paraffin, Gereinigtes Wasser.

10 g Creme enthalten: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Mahonia aquifolium Urtinktur 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Benzylalkohol (Konservierungsmittel), Ethylenglycolmono/distearat selbstemulgierend, Isopropylmyristat, Octadecylheptanoat-Octadecyloctanoat-Gemisch, Dickflüssiges Paraffin, Cetylalkohol, Kaliumhydroxid, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehören:

Salbe: Trockene Hautausschläge, z.B. bei der Schuppenflechte zwischen den akuten Schüben.

Creme: Trockene Hautausschläge, z. B. leichte bis mittelschwere Formen der Schuppenflechte.

Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerder softe ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handen der die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werder wenn eine Unverträglichkeit gegen Bestandteile der Salben-Crame grundlage, wie z. B. Wollwachsalkohole/Benzylalkohol, bekannt st Wie alle Arzneimittel sollte Rubisan® Salbe in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Nebenwirkungen: Salbe: In seltenen Fällen können allergische Haufreaktionen, die sich durch Rötung, Brennen, Juckreiz oder Bläschenbildung äußern können, auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzuserze und der Arzt zu befragen.

Creme: In seltenen Fällen können allergische Hautreaktionen gegen Bestandteile der Cremegrundlage auftreten.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlitmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzne absetzen und Ihren Arzt befragen.

Extern-Tinkturen

Cosierung soweit nicht anders verordnet:

Esslöffel der Extern-Tinktur mit 1/4 Liter Wasser verdünnen, 2- bis -mal täglich zu Spülungen oder Umschlägen verwenden.

Stumpfe Verletzungen; Verstauchungen; Distorsion; Kontusion; Verrennungen; Sonnenbrand; Hämatome; Ekchymosen; Hämangiom; Furunkulose; Intertrigo; Erysipel; Dekubitusneigung.

erletzungen; Prellungen; Schürfwunden; Hämangiom; "Knutsch-Bellis perennis extern *ecken"; Myalgien durch Überanstrengung; nässende Ekzeme; Urtikaria.

Frische Wunden, insbesondere Risswunden; Wundheilungsstörungen; siternde Wunden; Zahntaschenabszess; Ulcus cruris; Sonnenbrand.

Chelidonium extern Warzen.

Chronisch-entzündliche, eitrige Hauterkrankungen; eitrige Wunden; Furunkel; Karbunkel; Gangrän; Erysipel.

Varizen; Thrombophlebitis; Ulcus cruris; offene, schmerzhafte Wunden (auch Operationswunden); Analekzem; Hämorrhoiden.

Verletzungen mit Nervenschädigung; Quetschungen; Brandwunden; Stichwunden; Tierbisse.

Infektionen als Folge von punktförmigen Stich- oder Bisswunden (Insektenstiche, Tierbisse); Gelenkrheumatismus; Arthritis; Gicht.

Ruta extern

Verletzungen; Prellungen; Kontusion; Distorsion; venöse Stauungen Varizen

Symphytum ad usum externum

Knochenverletzungen; Distorsionen der Gelenke; Verletzungen des Periost; Periostitis; schlechte Wundheilung.

Thuia extern

Warzen: Kondylome.

Urtica ad usum externum

Hautausschläge mit Brennen, Juckreiz und Quaddelbildung; Urtikara Erythem; Verbrennungen 1. Grades: Rheumatismus.

Indikationsverzeichnis

Die Indikationen sind in Themenbereichen zusammengefasst, die nach dem Kopf-zu-Fuß-Schema geordnet sind.

Das Register enthält lediglich eine Auswahl der wichtigsten Arzneimittel für die jeweilige Indikation. Dies schließt jedoch nicht aus, dass auch andere Einzelmittel zum Einsatz kommen können. Entscheidend ist die größtmögliche Ähnlichkeit des Arzneimittelbildes mit den Symptomen des Patienten.

Fettgedruckte Mittel werden im Rahmen bewährter Indikationen besonders häufig bei der jeweiligen Indikation eingesetzt.

Bitte beachten Sie: Der Einsatz homöopathischer Arzneimittel setzt die praktische Erfahrung des Therapeuten und das Wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie voraus.

Allgemeines

Carbn-s., Crot-h., Lach., Sul-ac., Alkoholismus Zinc.

Allergische Diathese

Eiterungen Merc., Sil.

Entwicklungsstörungen bei Kindern Erschöpfung

Exsudative Diathese Hitzewallungen

Impfschäden Raucherentwöhnung Reisekrankheit

Schlaflosigkeit/Schlafstörungen

Form-ac.

Bor., Calc-hp., Calc-s., Echi., Hep., Agar., Bufo, Calc-c., Calc-p., Mag-c.

Calc-c., Cocc., Phos., Ph-ac. Calc-c., Form-ac., Hep.

Cact., Glon., Hydr., Jab., Lach., Sang., Sep., Sul-ac., Sulph. Thui.

Calad., Tab.

Apom., Carb-ac., Cer-ox., Cocc.,

Hvos., Kreos., Petr., Tab.

Ambr., Aur-m., Aven., Cimic., Coff., Dig., Lup., Mag-m., Meph., Passi.,

Pic-ac., Valer., Zinc-val.

Schwäche

Ars., Aven., Calc-hp., Carb-an. Chin., Cimic., Crot-h., Ferr., Ferr. Gels., Gins., Kali-c., Mur-ac. Sel., Sep., Stann., Sul-ac., Veral. Zinc.

Septische Prozesse

Ars., Bapt., Crot-h., Elaps. Lach. Tarent-c.

Wetterfühligkeit

Phos., Rhod., Rhus-t.

Ernährungszustand

Abmagerung

Adipositas

Appetitlosiakeit

Acet-ac., Ars., Calc-f., Calc-hp., Calc-p., Echi., Fl-ac., Hed., Hydr. lod., Lyc., Nat-m., Phos., Sec. Ant-c., Calc-c., Calo., Fuc., Sulph. Abr., Alf., Calc-p., Chin., Chin-ar. Ferr-ar., Gent-I., Ign., Hed., Nat-m_ Tarax.

Heißhunger

Infektionen

Fieher

Fieberkrampf Grippaler Infekt

Infektanfälligkeit

Malaria Masern Mumps Rekonvaleszenz

Scharlach Windpocken 400

Acon., Aran., Ars., Bapt., Bell., Bry. Chin-s., Elaps, Eup-per., Ferr-p., Gels., Lach., Stram., Sulph., Verat-v. Stram., Bell., Cupr. Acon., Bell., Bry., Cor-r., Echi., Eucal.

Gent-I., Ign., Nat-m., Phos., Sulph.

Euphr., Eup-per., Gels., Hed., Nux-v. Phyt., Rhus-t., Sabad., Sulph.

Bar-c., Calc-c., Calc-p., Echi., Hed., Puls., Samb., Sil.

Ars., Cedr., Chin., Eup-per. Ail., Acon., Bell.

Bell., Phyt., Plb., Puls. Alf., Cad-s., Chin., Chin-ar., Ferr-ar., Kali-c., Mag-f., Okou., Ph-ac.,

Sulph.

Ail., Apis, Bell., Lach. Ant-c., Ant-t.

Geist und Gemüt

Anast

Apathie Delirium

Demenz Depressionen

Eifersucht

Erregungszustände Gedächtnisschwäche

Geistige Überanstrengung Geschwätzigkeit Gewalttätigkeit Halluzinationen Heimweh Hochmut Hysterie Konzentrationsstörungen

Kummer Lampenfieber Manie Morbus Alzheimer Psychose

Reizbarkeit

Schizophrenie

Schock Sprachstörungen/Stottern Stupor Suizidneigung

Agn., Arg-n., Arn., Ars., Calc-c., Cimic... Iod... Kali-br., Lac-c., Lach., Manc., Nat-m., Puls., Sabad.,

Stram., Tarent-c. Gels., Nat-c., Ph-ac.

Agar., Atro., Bapt., Bell., Hyos., Stram.

Bar-c., Hell.

Agn., Ambr., Anac., Asar., Aur., Brom., Chion., Cimic., Dig., Haplo., Hyper., Ian., Kali-br., Kali-p., Lach., Mand., Nat-m., Nat-s., Ph-ac., Pic-ac., Rauw., Sep., Thuj.

Hvos., Lach. Stram.

Ambr., Arg-n., Con., Gink-b., Ph-ac., Rosm., Sel.

Arg-m., Kali-p., Ph-ac. Lach., Stram.

Stram. Anh., Bapt., Hyos., Stram. Caps., Ign., Puls.

Plat., Verat. Asar., Croc., Ign., Mosch., Sabad. Aeth., Alum., Aranin., Calc-f., Phos.,

Pic-ac., Rauw. Ambr., Ign., Nat-m., Nat-c., Ph-ac.

Arg-n., Gels., Stroph. Hvos., Stram., Verat. Alum

Anac., Anh., Bor., Hell., Hyos., Sabad.. Verat.

Anac., Cham., Lil-t., Lvc., Mand., Nux-v., Sep., Staph.

Anac., Anh., Calc-c., Hyos., Lach., Stram., Verat.

Acon., lp. Agar., Stram. Carbn-s., Op. Ant-c., Aur., Nat-s. Todesfurcht Überempfindlichkeit Unruhe

Wahnvorstellungen

Acon., Ars.
Bell., Cham., Hep.
Acon., Agar., Aranin., Arg-n., Ars.
Ars-i., Coff., Iod., Fl-ac., Kali-br.
Mag-m., Rhus-t., Tarent., Valer.
Kali-br., Lac-c., Verat., Rauw., Thui

Kopf

Apoplexie Commotio cerebri/ Contusio cerebri Kopfschmerz

Agar., Ail., Apis, Arg-m., Asar., Atro-Aur., Bar-c., Bell., Bry., Cact., Calc-p., Caps., Chel., Chin-s., Chion., Cimic., Cinnb., Cocc., Cof-Coloc., Con., Erig., Eup-per., Ferr., Gels., Gink-b., Glon, Iris, Jug-c., Lac-c., Lach., Luf-op., Mag-m., Mand., Meli., Nat-c., Nat-m., Nicc.

Arn., Glon., Hydr-ac., Oena., Op.

Arn., Hyper., Op.

Nux-v., Phos., Puls., Rauw., Rhus-t. Ruta, Sang., Sel., Senec., Sep., S. Spig., Stann., Tab., Thuj., Verat., Verat-v., Visc., Zinc.

Apis, Bell., Bry., Hell., Lach.,

Verat-v.
Aranin., Arg-m., Arg-n., Atro., Cimic_Cocc., Coff., Chion., Cycl., Dig.,
Ferr., Flor-p., Gels., Glon., Ign., Ip.,
Iris, Lac-c., Lac-d., Mag-m., Nat-m.,
Nicc., Nux-v., Prun., Puls., Sabad.,
Sang., Sep., Sil., Spig., Stann.,
Stront-c., Thuj., Verat., Visc.

Calc-p., Nat-m.
Absin., Arg-m., Arg-n., Arn., Bar-i.,
Bry., Calc-ar., Calc-c., Carbn-s.,
Chin-s., Cocc., Con., Ferr., Gels.,
Glon., Lac-c., Lach., Lup., Nux-v.,
Phos., Sabad., Sal-ac., Senec., Sep.,
Tab., Verat., Visc., Zinc.

Sonnenstich Zerebralsklerose Acon., Glon., Hydr-ac., Lach., Nat-c. Aur., Bar-c., Hyper., Hyos., Stront-c.

Augen

Blepharitis

Glaskörpertrübung Hordeolum/Chalazion

Iritis Keratitis Konjunktivitis

Mouches volantes Sehschwäche Sehstörungen

Überanstrengung der Augen

Euph., Euphr., Graph., Kali-s., Merc., Merc-c., Puls., Seneg., Sil., Sulph. Chol. Apis. Calc-f. Hep., Puls., Sil.

Apis, Calc-f., Hep., Puls., Sil., Staph., Thuj. Acon., Bell., Brv., Merc-c., Euphr.

Calc-c., Calc-f., Merc., Nat-m. Apis, Aur., Bell., Calc-c., Cinnb., Con., Euph., Euphr., Graph., Kali-s., Merc., Merc-c., Nat-m., Puls., Sabad., Seneg., Sil., Sulph., Thuj. Phos.

Arg-n., Nat-m., Phos., Puls. Atro., Carbn-s., Cina, Cycl., Gels., Jab.

Bell-p., Bor., Calc-f., Nat-m.

Rut.

Mund

Herpes labialis Karies Mundgeruch Parodontose Soor Stomatitis/Gingivitis

Stomatitis aphthosa/Aphthen

Zahnschmerzen Zahnungsbeschwerden Calc-f., Kreos., Merc., Sil.
Bapt., Merc., Mur-ac., Sul-ac.
Cist., Fl-ac., Merc., Sil.
Bor., Kali-m., Merc., Merc-c.
Am-m., Bism., Canth., Caps., Kreos.,
Lach., Merc., Merc-c., Mur-ac.,
Nit-ac.
Bor., Carb-v., Hep., Kali-m., Lach.,
Merc., Mur-ac., Nit-ac., Sul-ac.
Clem., Merc., Plan.
Calc-p., Cham., Hecla, Kreos.,
Mag-p., Plb., Rheum.

Schulkopfschmerz Schwindel/Morbus Meniére

Meningismus/Meningitis

Migräne

Hals

Adenoide Vegetationen Globus hystericus Heiserkeit

Laryngitis

Pharyngitis

Schnarchen Singultus

Tonsillitis/Seitenstrangangina

Bar-c., Bar-i., Calc-p., Mag-c. Asaf., Ign., Mosch., Strv-n., Valer. Alum., Am-br., Arg-m., Arg-n., Arum-t., Brom., Carb-v., Caust., Mang-act., Phos., Sel., Spong., Vert Acon., All-c., Am-br., Am-m., Arg-Arum-t., Bell., Brom., Carb-an., Carb-v., Caust., Chin., Cinnb., Dros. Euph., Guai., Hed., Hep., Iod., Kall-bill Luf-op., Mag-m., Mang., Mang-act. Nat-sel., Petr., Phos., Samb., Sel., Spona., Verb., Wve. Acon., Aesc., Alum., Am-m., Ant-c. Apis, Arum-t., Bell., Calc-f., Canth... Carb-an., Cist., Cor-r., Elaps, Euph. Hep., Lac-c., Lach., Lyc., Merc., Merc-i-r., Nat-c., Nat-sel., Petr., Phyt., Rumx., Sabad., Wve. Kali-s., Op. Asar., Bell., Chin., Cic., Cupr., Cvcl. Kali-br., Mag-p., Nicc., Zinc-val. Acon., Apis, Bar-c., Bar-i., Bar-m., Bell., Calc-c., Calc-f., Calc-i., Caps... Cham., Cinnb., Gink-b., Guai., Hep., Kali-m., Lac-c., Lyc., Mag-c., Merc., Merc-cv., Merc-d., Merc-i-f., Merc-i-r., Phyt., Sabad., Sil., Sul-i.,

Nase

Allergische Rhinitis/Pollinosis

Nasenbluten

Nasenpolypen

All-c., Ars-i., Cardios-h., Euphr., Galph., Hep., Hist., Lob., Luf-op., Nat-m., Propl., Sabad., Sang., Sil., Wye. Carb-v., Croc., Crot-h., Ferr., Ferr-p., Ham., Mill., Phos., Senec. Calc-c., Cad-s., Kali-bi., Sang., Teucr.

Thui.

Ozaena

Rhinitis

Merc., Sil., Teucr.
Acon., Aesc., All-c., Am-c., Am-m.,
Ant-c., Apis, Ars., Ars-i., Arum-t.,
Bad., Bar-c., Bry., Calc-c., Camph.,
Caul., Cist., Cor-r., Cycl., Elaps,
Eucal., Euph., Euphr., Hed., Hep.,
Hydr., Iod., Kali-bi., Kali-i., Luf-op.,
Mag-m., Merc., Nat-c., Nat-m.

Aur., Aur-i., Cad-s., Elaps, Kali-bi.,

Sulph., Teucr., Thuj.
Sinusitis
Acon., Ars.i., Aur. B

Acon., Ars-i., Aur., Bell., Calc-c., Calc-f., Cinnb., Cist., Cor-r., Fl-ac., Hed., Hep., Hydr., Kali-bi., Kali-i., Luf-op., Nat-c., Phos., Sil., Stict., Stront-c., Sulph., Thuj.

Nux-m.. Nux-v.. Phos.. Puls..

Rumx., Sabad., Samb., Sil., Stict.,

Ohren

Ohrekzem
Otitis media/Mastoiditis/
Otorrhoe

Tinnitus

Pic-ac., Sal-ac.
Acon., Apis, Bar-m., Bell., Calc-c.,
Calc-f., Calc-i., Caps., Cham., Ferr-p.,
Hep., Kali-m., Kali-s., Mag-c., Merc.,
Plan., Puls., Sil., Tell., Thuj.
Carbn-s., Chin-s., Kali-i., Lach.,
Phos.

Atemwege

Asthma bronchiale

Am-br., Ant-s-aur., Ant-t., Aral., Ars., Brom., Calc-c., Chin., Chin-ar., Coc-c., Con., Cor-r., Cupr., Dros., Hed., Hep., Hydr-ac., Hyper., lod., Ip., Kali-ars., Kali-bi., Kali-c., Kali-i., Lach., Led., Lob., Luf-op., Meph., Mosch., Nat-s., Phos., Puls., Samb., Seneg., Sul-ac., Thuj., Visc. Galoh., Hist.

Allergisches Asthma

404

405

-			- 6	- 4		
\mathbf{D}	ro	n	n i	ni	tic	•

Acal., Acon., All-s., Am-br., Am-m. Ant-c., Ant-s-aur., Ant-t., Aral., Ara Ars-i., Bad., Bell., Brv., Calc-sil., Carb-an., Caust., Cham., Chel., Coc-c., Cor-r., Dros., Eucal., Ferr. Grind., Guai., Hed., Hep., Hydr., Ichth., Iod., Ip., Kali-bi., Kali-c., Kali-i., Kali-n., Kali-s., Kreos., Lach. Mang-act., Mag-m., Meph., Merc., Nat-c., Nat-m., Phos., Puls., Rhus-t. Sang., Sil., Spong., Stict., Sulph... Ter., Teucr., Thui., Verb., Seneg., Squil., Stann-i., Stront-c., Sul-i. Bell., Bry., Chel., Coc-c., Cor-r.,

Pertussis

Cupr., Dros., Ip., Lob., Meph., Samb. Acon., Ars-i., Bell., Brv., Canth., Pleuritis Guai., Ran-b., Sul-i.

Pneumonie

Acon., Ant-t., Bell., Bry., Chel., Hep., Kali-i., Lvc., Phos., Sang., Verat-v.

Pseudokrupp Reizhusten

Hep., lod. Am-br., Am-c., Cham., Con., Dros., Ichth., Rumx., Spong., Stict.

Herz-Kreislauf-System

Altersherz Anämie

Angina pectoris

Arteriosklerose

Bradykardie Claudicatio intermittens Durchblutungsstörungen Embolie

Bar-c., Bar-m., Crat., Squil. Acet-ac., Chin., Ferr., Ferr-ar., Ferr-p., Mang., Mang-act., Nat-m. Acon., Arn., Ars., Aur., Cact., Cimic. Crat., Cupr., Esp-q., Glon., Iber., Lach., Lat-m., Mand., Myrt-g., Nux-v., Olnd., Rhus-t., Spig., Stroph., Tab., Vip., Visc. Arn., Aur., Aur-i., Bar-i., Bar-m., Fuc., Hyper., Plb. Abies-n., Dig., Iber. Cupr., Esp-a., Plb., Sec. Esp-q., Lach., Lat-m., Sec., Tab. Lach.

Endokarditis

Gefäßspasmen Hämorrhagien

Herzbeschwerden, nervöse

Herzinsuffizienz

Herzrhythmusstörungen

Hypertonie

Hypotonie

Kollaps

Kreislaufschwäche/ Ohnmachtsneigung Mvokardinfarkt Myokarditis

Perikarditis

Phlebitis/Thrombophlebitis Tachykardie

Thrombose/Thromboseneiauna Varikosis

Cact., Colch., Kalm., Lach., Naia, Phos., Spia. Ars., Lat-m., Plb., Sec., Visc. Cact., Crot-h., Elaps, Erig., Ferr., Ham., Ip., Kreos., Lach., Mill., Mur-ac., Phos., Sec., Sul-ac., Symph. Adon., Arg-n., Cimic., Conv., Leon., Lil-t., Nat-m., Phos., Stroph., Valer. Adon., Apoc., Calc-ar., Conv., Crat., Crot-h., Dig., Grind., Kali-c., Laur., Olnd., Propl., Prun., Saroth., Squil., Stroph.

Adon., Cact., Iber., Kalm., Lycps., Propl., Saroth. Acon., Aranin., Arn., Aur., Bar-m., Crat., Glon., Lach., Plb., Rauw.,

Sec., Stront-c., Sulph., Verat-v., Visc. Aran., Crat., Haplo., Hist., Lach., Staph., Visc.

Acet-ac., Ail., Am-c., Ars., Calc-c., Camph., Carb-v., Colch., Crot-h., Cupr., Hell., Hydr-ac., Kali-n., Lach., Mur-ac., Nux-v., Stront-c., Tab., Verat.

Am-c., Aran., Chin-ar., Crot-h., Nux-m., Sabad., Verat., Vip. Acon., Arn., Lat-m., Lach., Myrt-g. Cact., Crot-h., Kali-c., Kalm., Lach., Naja., Olnd., Phos., Spig., Spong., Verat-v.

Acon., Bry., Cact., Colch., Kalm., Lach., Spig., Verat-v. Aesc., Ham., Lach., Puls., Vip. Abies-n., Acon., Adon., Dig., Iber.,

Nat-m. Carb-v., Lach.

Aesc., Arist-cl., Arn., Calc-f., Carb-v., Card-m., Fl-ac., Ham., Lach., Lyc., Meli., Mill., Puls., Ruta, Sep., Sulph., Vip., Zinc.

Magen-Darm-Trakt

Analekzem Analfissur Analfistel Analprolaps Appendizitis Colitis ulcerosa Diarrhoe

Erbrechen

Gastritis

Gastroenteritis

Gastrokardialer Symptomenkomplex Hämorrhoiden Paeon., Petr., Sulph.
Cund., Graph., Nit-ac., Paeon., Sil.
Berb., Fab.
Lyc., Podo., Ruta.
Acon., Bell., Bry., Dios.
Merc., Merc.c.
Acal., Ant-c., All-c., Arg-n., Arist-cl.
Ars., Asaf., Bism., Bov., Calc-c.,
Calc-f., Canth., Cast., Cham., Cocc.
Colch., Coloc., Ferr., Ferr-p., Gent-L
Gnaph., Hell., Ip., Kali-n., Kreos.,
Lach., Lept., Mag-c., Mag-m.,
Merc-c., Nat-m., Nat-p., Nat-s.,
Okou., Petr., Ph-ac., Phos., Podo.,

Ant-c., Apom., Ars., Calc-c., Card-m., Cer-ox., Chion., Cocc., Ferr., Ip., Iris, Lob., Nat-p., Nux-v., Phos., Podo., Verat.

Rheum., Rhus-t., Sec., Sulph., Thui...

Tab., Verat.

Abies-n., Anac., Ant-c., Arg-n., Ars., Bism., Calc-f., Caps., Carb-an., Cob-n., Cund., Erig., Euphr., Ign., Iod., Iris, Kali-bi., Mag-c., Mag-s., Mand., Mur-ac., Nit-ac., Nux-v., Petr., Phos., Pot-a., Puls., Sabad., Sep., Sul-ac., Sulph., Tarax., Thuj., Zinc. Acet-ac., Aeth., Am-m., Ant-t., Apoc., Arist-cl., Arg-n., Arg-m., Ars., Asar., Bism., Cad-s., Calc-p., Colch., Coloc., Cupr., Dios., Ip., Kali-br., Merc., Nat-ch., Nux-m., Nux-v., Okou., Olnd., Podo., Ph-ac., Sulph., Tab., Verat., Verat-v., Vip. Asaf., Carb-v., Leon., Nux-m.

Aesc., Aloe, Berb., Cact., Calc-st-s., Caps., Carb-v., Card-m., Coll., Graph., Ham., Hyper., Kreos., Lyc., Mur-ac., Nit-ac., Nux-v., Paeon., Puls., Sep., Sul-ac., Sulph. Magenschmerzen/ Magen-Darm-Krämpfe

Meteorismus

Milchunverträglichkeit

Nabelkolik Obstipation

Pylorospasmus Sodbrennen/Hyperazidität

Sommerdiarrhoe Stuhlinkontinenz Übelkeit

Ulcus ventriculi (et duodeni)

Verdauungsschwäche

Völlegefühl

Bell., Bov., Camph., Carb-ac., Carb-v., Card-m., Cast., Cham., Cina, Coloc., Cob-n., Cupr., Dios., Hed., Mag-p., Nux-v., Passi., Phyt., Stann., Tab.

Acal., All-s., Arg-n., Asaf., Bism., Bov., Calc-p., Carb-an., Carb-v., Carbn-s., Cast., Cham., Eich., Erig., Ferr., Gent-l., Graph., Lach., Lyc., Mand., Nat-s., Nux-v., Op., Ph-ac., Rumx., Sep., Sil., Thuj.

Aeth., Calc-c., Lac-d., Mag-c., Mag-m., Nat-c.

Cham., Coloc., Lyc., Mag-p., Nux-v. Abies-n., Alum., Am-m., Ant-c., Bry., Canth., Card-m., Cedr., Chin-s., Coll., Dol., Eich., Graph., Iris, Kali-c., Lac-d., Lyc., Mag-m., Mand., Nat-m., Nux-m., Nux-v., Op., Plat., Plb., Ruta, Sel., Sep., Sil., Staph., Thuj., Verat.

Aeth., Cham., Mag-p., Pot-a. Acet-ac., Carb-ac., Carb-v., Iris, Lac-ac., Lyc., Nat-p., Nux-v., Rob., Sulph. Iris. Rheum

Aloe
Ant-c., Apom., Ant-t., Cad-s.,
Card-m., Cocc., Cupr., Dig., Hed.,
Ip., Lob., Nux-v., Phos., Tab., Verat.,
Verat-v.

Anac., Arg.n., Ars., Bism., Cad-s., Cob-n., Nit-ac., Ign., Iod., Kali-bi., Kreos., Mand., Phos., Pot-a. Carb-v., Gent-I., Graph., Iber., Lyc., Nat-c., Rosm.

Eich., Gent-I., Lyc., Nux-v.

Klimakterische Beschwerden

Mastitis

Mastodynie

Menorrhagie

Metrorrhagie

Myome

Oligomenorrhoe Ovarialzysten Prämenstruelles Syndrom

Pruritus vaginae Pruritus vulvae

Senkungsbeschwerden/ Uterusprolaps Sterilität

Vaginismus

412

Arist-cl., Caul., Cimic., Cocc., Con., Graph., Hyper., Lach., Mag-c., Puls., Sang., Sep.

Bry., Cast-eq., Clem., Hep., Merc., Lac-c., Phyt.

Arist-cl., Cast-eq., Con., Cycl., Lil-t., Phyt.

Bell., Bov., Chin., Cimic., Cocc., Coc-c., Croc., Cvcl., Eria., Ferr., Gels., Ham., Helon., Ip., Kali-c., Kreos., Mill., Mosch., Nux-v., Rosm., Sabin., Sec., Stram., Sul-ac., Ust., Visc.

Bell-p., Calc-c., Chin., Coc-c., Croc., Erig., Ip., Mag-m., Phos., Phyt., Sabin. Sec., Stram.

Aur., Aur-m-n., Aur-i., Calc-c., Calc-f., Calc-st-s., Con., Plat.

Nat-m., Vib. Apis, Aur., Aur-i., Aur-m-n., Phos. Agn., Cham., Lach., Lil-t., Mag-c.,

Sep. Hvdr., Hvdrc.

Calad., Canth., Helon., Kreos., Sep.,

Abies-c., Alet., Helon., Lil-t., Murx., Plb., Sep., Stann.

Alet., Caul., Croc., Kali-c., Plb. Arn., Eria., Sabin., Ust., Vib.

Plat., Plb., Sep.

Schwangerschaft

Abortus habitualis Abortus imminens Abstillen Galaktorrhoe Hyperemesis gravidarum

Brv., Lac-c., Phyt., Salv., Urt-u. Bor., Lac-c., Phyt., Salv., Urt-u. Alet., Apom., Cer-ox., Cocc., Colch., Cvcl., Iris, Kreos., Lac-ac., Lac-d., Lob., Nat-m., Petr., Phos., Sep., Tab. Phyt. Hypergalaktie

Milchmangel

Milchstau Nachwehen Wehenschwäche Agn., Alf., Lac-c., Phyt., Sabal.

Urt-u. Phyt. Cupr., Vib. Arist-cl., Caul., Caust., Cimic., Puls., Ust.

Männliche Geschlechtsorgane

Epididymitis

Herpes genitalis Hydrozele

Orchitis

Prostatahypertrophie

Prostatitis

Varikozele

Sulph., Tarent-c.

Alet., Arist-cl., Bor., Lil-t., Puls.,

Sep.

Arist-cl., Clem., Rhod., Sabal, Sel., Spona.

Calc-f. Nat-m.

Rhod

Arg-m., Aur., Clem., Rhod., Puls.,

Spong.

Chim., Dig., Ferr-pic., Gnaph., Pareir. Pic-ac.. Sabal. Staph. Arist-cl., Clem., Euphr., Fab.,

Mag-c., Sabal, Sel.

Ham.

Sexualität

Exhibitionismus Impotenz

Libido gesteigert

Promiskuität

Hvos.

Agn., Bufo, Calad., Con., Dam., Kali-br., Ph-ac., Sel.

Agn., Canth., Fl-ac., Kali-br., Lil-t., Mosch., Murx., Orio., Phos., Staph., Stram.. Tarent.

Lyc., Murx., Plat.

Leber-Galle-System

Apoc., Hell., Quas. Aszites Berb., Calc-c., Card-m., Chel., Cholelithiasis/Gallenkolik Chion., Chol., Dios., Lyc., Mag-m., Mand., Nat-ch., Nat-s., Plb., Quas., Tarax., Ter., Teucr. Bry., Cean., Chel., Chol., Cyna., Hepatopathie/Cholezystopathie Erig., Flor-p., Jug-c., Lept., Mag-m., Mand., Mang-s., Merc-d., Nat-ch., Nat-s., Puls., Sep., Tarax. Ars., Card-m., Chin., Chel., Flor-p., Hepatitis Mag-s., Nat-s., Phos., Tarax.

Chol. Hypercholesterinämie Card-m., Chion., Mèrc-d., Nat-ch., Ikterus Quas. Dig., Dol., Ferr-ar., Mag-m. Leberschwellung Card-m., Cean., Nux-v., Quas.

Milz

Leberzirrhose

Cean., Ferr-ar., Grind. Milzschwellung

Niere/Harnwege

Nephrolithiasis/Nierenkolik

Arist-cl., Atro., Calc-c., Caust., Dam., Enuresis Ferr., Ferr-p., Nux-v., Op., Sabal, Sep., Tarax. Bell., Caust., Equis., Equis-a., Enuresis nocturna Kreos., Plan., Sep. Benz-ac., Lith-c., Lyc., Urt-u., Sars. Harnsaure Diathese Apis, Berb., Calc-ar., Canth., Chin-s.. Nephritis Colch., Cupr-ar., Equis., Eucal., Eup-pur., Hell., Kali-n., Lesp-s., Nit-ac., Plb., Phos., Solid., Ter. Bell., Berb., Dios , Coc-c., Coloc.,

Sars., Solid.

Equis., Fab., Lith-c., Lyc., Mag-p.,

Canth., Chim., Equis., Hell., Hydr., Pvelitis/Pvelonephritis Pareir., Ter. Arist-cl., Eup-per., Petros., Senec., Reizhlase Staph. Canth., Caps., Clem., Dig., Eucal., Urethritis Merc., Pareir., Petros., Sel. Acon., Apis, Arist-cl., Benz-ac., Bor., Zystitis Canth., Caps., Clem., Chim., Equis., Equis-a., Eucal., Eup-pur., Fab., Hydr., Lith-c., Merc-c., Nux-v., Pareir., Petros., Puls., Sabal., Sars., Senec., Sep., Staph., Ter., Viol-t. Coc-c., Fab., Hep., Ter.

Zystopyelitis

Weibliche Geschlechtsorgane

Apis, Bry., Lach., Merc-i-f., Adnexitis Merc-i-r., Thui, Acon., Apis, Arist-cl., Bry., Calc-c., Amenorrhoe Cimic., Cycl., Dam., Euphr., Leon., Puls., Senec., Sep. Agn., Alet., Bor., Bry., Cact., Cast., Dysmenorrhoe Caul., Cer-ox., Cham., Cimic., Cocc., Coloc., Croc., Cupr., Cycl., Dios., Gels., Ham., Lac-c., Lach., Mag-c., Mag-m., Mag-p., Mag-s., Nux-m., Nux-v., Passi., Pot-a., Puls., Rosm., Sabin., Senec., Sep., Verat., Vib., Zinc. Bell., Thui. **Endometritis** Alet., Arist-cl., Bor., Bov., Calc-f., Fluor vaginalis/Leukorrhoe

Carb-ac., Cimic., Cocc., Coc-c., Con., Cycl., Ferr., Graph., Hed., Helon., Hydr., Hydrc., Iod., Kali-s., Kreos., Lil-t., Mag-m., Puls., Sabin., Sec., Senec., Sep., Stann., Thuj.

Herpes genitalis Hypomenorrhoe

Calc-f., Nat-m. Arist-cl., Graph., Lil-t., Nat-m., Puls., Senec., Sep.

Klimakterische Beschwerden

Mastitis

Mastodynie

Menorrhagie

Metrorrhagie

Myome

Oligomenorrhoe Ovarialzysten Prämenstruelles Syndrom

Pruritus vaginae Pruritus vulvae

Senkungsbeschwerden/ Uterusprolaps Sterilität

Vaginismus

412

Arist-cl., Caul., Cimic., Cocc., Con., Graph., Hyper., Lach., Mag-c., Puls., Sang., Sep.

Bry., Cast-eq., Clem., Hep., Merc., Lac-c., Phyt.

Arist-cl., Cast-eq., Con., Cycl., Lil-t., Phyt.

Bell., Bov., Chin., Cimic., Cocc., Coc-c., Croc., Cvcl., Eria., Ferr., Gels., Ham., Helon., Ip., Kali-c., Kreos., Mill., Mosch., Nux-v., Rosm., Sabin., Sec., Stram., Sul-ac., Ust., Visc.

Bell-p., Calc-c., Chin., Coc-c., Croc., Erig., Ip., Mag-m., Phos., Phyt., Sabin. Sec., Stram.

Aur., Aur-m-n., Aur-i., Calc-c., Calc-f., Calc-st-s., Con., Plat.

Nat-m., Vib. Apis, Aur., Aur-i., Aur-m-n., Phos. Agn., Cham., Lach., Lil-t., Mag-c.,

Sep. Hvdr., Hvdrc.

Calad., Canth., Helon., Kreos., Sep.,

Abies-c., Alet., Helon., Lil-t., Murx., Plb., Sep., Stann.

Alet., Caul., Croc., Kali-c., Plb. Arn., Eria., Sabin., Ust., Vib.

Plat., Plb., Sep.

Schwangerschaft

Abortus habitualis Abortus imminens Abstillen Galaktorrhoe Hyperemesis gravidarum

Brv., Lac-c., Phyt., Salv., Urt-u. Bor., Lac-c., Phyt., Salv., Urt-u. Alet., Apom., Cer-ox., Cocc., Colch., Cvcl., Iris, Kreos., Lac-ac., Lac-d., Lob., Nat-m., Petr., Phos., Sep., Tab. Phyt. Hypergalaktie

Milchmangel

Milchstau Nachwehen Wehenschwäche Agn., Alf., Lac-c., Phyt., Sabal.

Urt-u. Phyt. Cupr., Vib. Arist-cl., Caul., Caust., Cimic., Puls., Ust.

Männliche Geschlechtsorgane

Epididymitis

Herpes genitalis Hydrozele

Orchitis

Prostatahypertrophie

Prostatitis

Varikozele

Sulph., Tarent-c.

Alet., Arist-cl., Bor., Lil-t., Puls.,

Sep.

Arist-cl., Clem., Rhod., Sabal, Sel., Spona.

Calc-f. Nat-m.

Rhod

Arg-m., Aur., Clem., Rhod., Puls.,

Spong.

Chim., Dig., Ferr-pic., Gnaph., Pareir. Pic-ac.. Sabal. Staph. Arist-cl., Clem., Euphr., Fab.,

Mag-c., Sabal, Sel.

Ham.

Sexualität

Exhibitionismus Impotenz

Libido gesteigert

Promiskuität

Hvos.

Agn., Bufo, Calad., Con., Dam., Kali-br., Ph-ac., Sel.

Agn., Canth., Fl-ac., Kali-br., Lil-t., Mosch., Murx., Orio., Phos., Staph., Stram.. Tarent.

Lyc., Murx., Plat.

Bewegungsapparat

Arthritis

Arthrose

Bursitis Distorsionen Exostosen Frakturen Ganglion Gicht

Lumbago

Muskelkrämpfe

Osteoporose Ostitis/Osteomyelitis/Periostitis

Rachitis Rheumatismus Ant-c., Aranin., Aur., Bad., Benz-ac., Berb., Bry., Calc-c., Calc-f., Caust., Form-ac., Grind., Guaj., Ichth., Kali-br., Kali-c., Kali-n., Kalm., Lith-c., Mand., Puls., Rhus-t., Ruta, Thuj. Aur., Calc-f., Euphr., Fl-ac., Harp., Hed., Stront-c., Visc.

Apis. Bry., Kali-m., Sang., Sil., Stict.

Apis, Bry., Kali-m., Sang., Sil., Stict. Rhus-t., Symph.

Calc-p., Ruta, Symph. Benz-ac., Kali-m.

Calc-f., Hecla

Benz-ac., Rerb., Colch., Form-ac., Gnaph., Guaj., Harp., Lac-ac., Led., Lvc., Rhod., Urt-u.

Ant-t., Aranin., Berb., Bry., Calc-f., Gins., Gnaph., Kali-bi., Led., Nux-m.,

Nux-v., Rhus-t., Valer. Atro., Cic., Cina., Croc., Hydr-ac., Plb., Sabad., **Zinc.**

Asaf., Stront-c., Thal. Asaf., Calc-i., Calc-f., Calc-hp., Fl-ac., Hecla, Merc., Mez., Sil.,

Symph. Calc-p. Calc-p.

Act-sp., Aesc., All-s., Am-m., Ant-c., Apis, Arn., Aur., Bad., Bell., Benz-ac., Berb., Bry., Calc-c., Cardios-h., Cham., Chel., Chin-s., Caul., Dios., Ferr., Ferr-p., Form-ac., Gins., Gnaph., Haplo., Harp., Hed., Ichth., Iod., Kali-bi., Kali-c., Kali-i., Kali-m., Kali-s., Kalm., Lac-ac., Lac-c., Lach., Led., Lith-c., Lyc., Nat-m., Nux-m., Nux-w., Phyt., Ran-b., Rhod.,

Rhus-t, Ruta, Sabin., Sal-ac., Sang., Sars., Spirae., Sul-ac., Sulph., Tarax., Thuj., Urt-u., Valer., Verat-v., Verb.,

Viol-t., Visc.

Rückenschmerzen Tendovaginitis Überanstrengung der Muskeln/Myalgie Wachstumsschmerzen Wadenkrämpfe Kali-c., Lac-c., Nux-v., Sep., **Zinc.** Benz-ac., **Ruta** Aranin., Bell-p., **Rhus-t.**

Calc-p., Ph-ac. Calc-f., Chin-s., Cupr., Plb., Pot-a.

Nerven

Chorea Epilepsie

Interkostalneuralgie Ischialgie

Koordinationsstörungen Morbus Parkinson

Multiple Sklerose Nervenverletzungen Neuralgien

Neuritis

Parästhesien Paresen

Phantomschmerz Poliomyelitis Tic Agar., Passi., Stram., Tarent. Absin., Asar., Bufo, Cad-s., Calc-ar., Cic., Cupr., Hed., Hyos., Kali-br., Oena., Stram. Mez., Ran-b.

Am-c., Am-m., Ant-t., Asar., Bry., Calc-f., Coloc., Dios., Gins., Gnaph., Iris, Kali-bi., Kali-l., Lac-c., Mag-p., Mand., Plb., Rhus-t., Sal-ac., Spirae, Tell, Valer, Visc.

Spirae., Tell., Valer., Visc. Con., Stram.

Cocc., Con., Hyos., Mang-act., Merc.

Agar., Caust., Gels., Lath. Hyper.

Acon., All-c., Aran., Aranin., Ars., Atro., Bell., Cham., Chin., Cocc., Coff., Coloc., Gels., Guaj., Haplo., Hyper., Kali-bi., Kalm., Mand., Mag-c., Mag-p., Mez., Nux-v., Plb.,

Ran-b., Rhus-t., Sang., Sal-ac., Spig., Thal-act., Visc., Zinc., Zinc-val. Ars., Carbn-s., Gnaph., Plb., Stry-n., Thal-act.

Acon., Carbn-s., Sec., Visc., Zinc. Alum., Caust., Con., Gels., Mang., Oind., Pib., Propl., Stann., Stry-n., Thal-act.

All-c. Caust., Gels., Lath.

Agar., Absin.

Tremor

Trigeminusneuralgie

Ziliarneuralgie

Absin., Agar., Aranin., Gels., Hyos., Merc., Plb., Tarent., Tarent-c. Acon., Anh., Bell., Cact., Cedr., Coloc., Coff., Iris, Mag-c., Spig., Verb.

Cedr., Chin., Cinnb., Crot-h., Mez., Prun., Spig.

Haut

Abszess

Akne vulgaris

Alopezie

Bartflechte Bindegewebsschwäche Dekubitus Ekzeme

Erysipel

Erythem Fibrom Fissuren Fisteln Follikulitis Fremdkörper 416 Apis, Bell., Calc-s., Calc-sil., Hep., Myris., Sil., Tarent-c.

Abr., Agn-c., Arist-cl., Berb., Berb-a., Bor., Bov., Brom., Calc-s., Calc-sil., Euph., Hep., Iod., Kali-br., Nat-m., Nit-ac., Pic-ac., Puls., Sel., Sul-i., Sulph.

FI-ac., Pel-t., Ph-ac., Sel., Sil., Thal., Thal-act., Thuj., Ust.

Sul-i. Calc-f., Sil. Arn., Paeon.

Anac., Ant-c. Arist-cl., Ars., Bar-c., Bell-p. Berb., Calc-c., Calc-sil., Canth., Cardios-h., Caust., Cypr., Fago., Fl-ac., Graph., Hep., Hist., Hydrc., Ichth., Jug-c., Kali-br., Krecs., Mang-act., Mez., Nat-c., Nat-m., Olnd., Rhus-t., Rhus-v., Petr., Sars., Sel., Staph., Sulph., Vinc. Mol-t., Thuj.

Kall-bi., Kai. Canth., Crot-h., iil-s., Kalm., Lac ac., vdrc., Lach., iil-s., Kalm., Lac ac., vdrc., Lach., Rhus t., Ran-b., Rhod., Fago., Juya, Sabin., Sal-ac., Sang., Thuj. Verat-v., Verb., Calc-s., Sil.

Calc-s., Sil. Arn., Saroth. Furunkel

Gangrän Hämangiom Hämatom Herpes zoster

Impetigo

Insektenstiche Intertrigo Karbunkel

Kondylome Lipom Milchschorf

Mykosen Naevi Neurodermitis Ödeme

Panaritium
Papillom
Pemphigus
Perniones
Petechien
Polypen
Pruritus

Pruritus senilis Psoriasis

Quetschung Rhanader

Phantomschmerz Poliomyelitis Tic Bell-p., Calc-s., Crot-h., Echi., Hep., Ichth., Kreos., Myris., Sul-i.
Ars., Echi, Kreos., Lach., Sec., Vip.
Abrot., Bell-p., Ferr-p., Fl-ac.
Arn., Bell-p., Sul-ac.
Ars., Canth., Euph., Iris, Mez.,
Ran-b.
Ant-c., Ant-t., Calc-c., Hep., Sil.,
Viol-t.

Apis, Echi., Led., Vesp. Arn., Bell., Calc-f., Petr. Bell-p., Crot-h., Echi., Hep., Lach., Tarent-c.

Cinnb., Nat-s., Nit-ac., Sabin., **Thuj. Bar-c.**, **Sil.** Ars., Bar-c., **Calc-c.**, Merc., Nat-m.,

Olnd., Sars., Vinc., Viol-t. Nat-m., Bor., Kali-m.

Acet-ac., Cardios-h., Graph., Galph.
Acet-ac., Apis, Apoc., Ars., Dig.,
Kali-c., Kali-n., Samb., Spirae., Vesp.
Bufo. Myris., Sil.

Thuj.
Fl-ac., Manc., Rhus-v.
Abr., Agar., Petr.
Lach., Phos., Sul-ac.
Thuj.
Alum., Dol., Fago., Fl-ac., Johth.,

Mang-act., Rumx.
Bar-c., Dol., Fago., Kreos., Mez.
Ars., Berb-a., Cardios-h., Graph.,
Hydrc., Kali-ars., Kali-br., Mez., Petr.,
Hin! Sars. Sep., Staph., Sulph.,

And, Hyper.
Cund., Graph., Nat-m., Nit-ac., Petr.
Carb-ac., Merc., Ter.
Acet-ac., Bar-c., Calc-c., Cast.,
Graph., Jab., Lyc., Merc., Nat-m.,
Op., Puls., Rauw, Sal-ac., Salv.,
Samb., Sep., Sil., Sul-ac., Sulph.,
Thui

Stichverletzungen Tierbisse und -stiche Ulcus cruris

Ulzera Urtikaria

Verbrennungen

Verletzungen

Wachstumsstörungen von Haaren und Nägeln Warzen

Windeldermatitis Wunden Wundheilungsstörungen Led., Hyper. Echi., Hyper., Led.

Arn., Asaf., Calen., Carb-v., Card-m., Clem., Ham., Lach. Cinnb., Crot-h., Fl-ac., Paeon. Ant-c., Apis, Bell-p., Bov., Calc-c., Cardios-h., Fago., Form-ac., Hep., Hist., Ichth., Merc., Nat-m., Propl., Rumx., Saroth., Sulph., Urt-u.

Acon., Arn., Bell., Calend., Canth., Ham.

Arn., Bell-p., Calen., Hyper., Mill., Ruta, Staph., Symph. Sil., Thui., Ust.

Ant-c., Cast-eq., Caust., Cinnb., Ferr-pic., Mag-m., Nat-s., Nit-ac., Sabin., Thuj. Calen., Cham.

Bell-p., Calen., Ham., Hyper. Bor., Calen., Hep., Symph.

Drüsen

Diabetes

Drüsenschwellung/-verhärtung

Hyperthyreose

Hypothyreose

Lymphadenitis/ Lymphadenopathie Mammae unterentwickelt Morbus Basedow Pankreatitis Acet-ac., Datis., Lac-ac., Nat-m., Syzyg.

Bar-i., Brom., Calc-f., Graph., Kali-m., Phyt.

Bad., Calc-f., Chin-ar., Flor-p., Fuc., Hed., Iod., Leon., Lycps., Mag-c., Nat-m., Spong.

Bar-c., Calc-c., Flor-p., Graph., Kali-c.

Aur-i., Calc-i., Carb-an., Clem., Hep., Merc., Sil., Sul-i.

lod., Lac-d., Sabal Bad., Hed., Lycps.

Ars., Atro., Eich., Iod., Mag-p., Tab., Verat. Struma

Aur-i., Brom., Calc-c., Calc-f., Calc-i., Fl-ac., Flor-p., Fuc., Hed., Iod., Kali-i., Sil., Spong.

Abkürzungsverzeichnis

Abies-c.	Abies canadensis	Aran.	Aranea diadema	
Abies-n.	Abies nigra	Aranin.	Araninum	
Abrot.	Abrotanum	Arg-m.	Argentum	
Absin.	Absinthium		metallicum	
Acal.	Acalypha indica	Arg-n.	Argentum nitricum	
Acet-ac.	Acidum aceticum	Arist-cl.	Aristolochia	
Acon.	Aconitum		clematitis	
Act-sp.	Actaea spicata	Arn.	Arnica	
Adon.	Adonis vernalis	Ars.	Arsenicum album	
Aesc.	Aesculus	Ars-i.	Arsenum jodatum	
Aeth.	Aethusa	Arum-t.	Arum triphyllum	
Agar.	Agaricus	Asaf.	Asa foetida	
Agn.	Agnus castus	Asar.	Asarum	
Ail.	Ailanthus		europaeum	
	glandulosa	Atro.	Atropinum	
Alet.	Aletris farinosa		sulfuricum	
Alf.	Alfalfa	Aur.	Aurum metallicum	
All-c.	Allium cepa	Aur-i.	Aurum jodatum	
All-s.	Allium sativum	Aur-m.	Aurum chloratum	
Aloe	Aloe	Aur-m-n.	Aurum chloratum	
Alum.	Alumina		natronatum	
Ambr.	Ambra	Aven.	Avena sativa	
Am-br.	Ammonium	Bad.	Badiaga	
	bromatum	Bapt.	Baptisia	
Am-c.	Ammonium	Bar-c.	Barium	
	carbonicum		carbonicum	
Am-m.	Ammonium	Bar-i.	Barium jodatum	
	chloratum	Bar-m.	Barium chloratum	
Anac.	Anacardium,	Bell.	Belladonna	
Anh.	Anhalonium lewinii	Bell-p.	Bellis perennis	
Ant-c.	Antimonium	Benz-ac.	Acidum benzoicum e resina	
Ant-s-aur.		Berb.	Berberis	
Ant 3 dai.	ratum auranticum	Berb-a.	Mahonia	
Ant-t.	Tartarus stibiatus	D012 4.	aguifolium	
Apis	Apis mellifica	Bism	Bismutum	
Apoc.	Apocynum	Diomi	subnitricum	
Apom.	Apomorphinum	Bor	Borax	
Apolli.	hydrochloricum	Boy.	Bovista	
Aral.	Aralia racemosa	Brom.	Bromum	
7 11 4417	A Land Tabolitoda		- Committee	
420				

Bry.	Bryonia		
Bufo	Bufo		
Cact.	Cactus		
Cadm-s.	Cadmium		
	sulfuricum		
Calad.	Caladium		
	sequinum		
Calc-c.	Calcium carboni-		
	cum Hahnemanni		
Calc-ar.	Calcium arsenico-		
	sum		
Calc-f.	Calcium fluoratum		
Calc-hp.	Calcium hypo-		
odio ripi	phosphorosum		
Calc-i.	Calcium jodatum		
Calc-p.	Calcium		
Odio p.	phosphoricum		
Calc-s.	Calcium sulfuricum		
Calc-sil.	Calcium silicicum		
Calc-st-s.	Calcium stibiato		
Calc-St-S.	sulfuratum		
Calen.	Calendula		
Calo.	Madar		
	Camphora		
Camph.	Cantharis		
Canth.			
Caps.	Capsicum Acidum carbolicum		
Carb-ac.			
Carb-an.	Carbo animalis		
Carb-v.	Carbo vegetabilis		
Carbn-s.	Carboneum		
	sulfuratum		
Cardios-h.	Cardiospermum		
Card-m.	Carduus marianus		
Cast.	Castoreum		
Cast-eq.	Castor equi		
Caul.	Caulophyllum		
	thalictroides		
Caust.	Causticum		
	Hahnemanni		
Cean.	Ceanothus		
	americanus		
Cedr.	Cedron		
Cer-ox	Carum chalicum		

	umbellata
Chin.	China
Chin-ar.	Chininum
	arsenicosum
Chin-s.	Chininum
	sulfuricum
Chion.	Chionanthus
	virginicus
Chol.	Cholesterinum
Cic.	Cicuta virosa
Cimic.	Cimicifuga
Cina	Cina
Cinnb.	Cinnabaris
Cist.	Cistus canadensis
Clem.	Clematis
Cob.	Cobaltum nitricum
Cocc.	Cocculus
Coc-c.	Coccus cacti
Coff.	Coffea
Colch.	Colchicum
Coll.	Collinsonia
	canadensis
Coloc.	Colocynthis
Con.	Conium
Conv.	Convallaria majalis
Cor-r.	Corallium rubrum
Crat.	Crataegus
Croc.	Crocus .
Crot-h.	Crotalus
Crot-t.	Crofon tiglium
Cund.	Condurango
Cupr.	Cuprum
	metallicum
	Cuprum aceticum
Cupr-ar.	Cuprum
	arsenicosum
Cycl.	Cyclamen
	Cynara scolymus
Cypr.	Cypripedium
	pubescens
	421

Chamomilla Chelidonium Chimaphila

Cham. Chel. Chim.